

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Ausgabe 01 / 2016

**Tieren helfen!
Tiere schützen!**



**Spendenkonto: Tierschutz
Sparkasse Hanau**

IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN



**Liebe Unterstützer
des Katzenneubaus,
liebe Tierfreunde,**

Es ist geschafft – unsere Katzen konnten im Februar 2016 die beiden neuen Katzenzimmer im Neubau beziehen!

Wir freuen uns über weitere Spenden.
Herzlichen Dank!



www.tierheim-hanau.de

Impressum

Vorstand



Personal



Carmen Hoffmann
mit Akira (Tierpflegerin)

Mitgliederzeitschrift des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V.

Landstraße 91 / Am Wasserturm
63454 Hanau / Kesselstadt
Tel. 061 81 - 45 116

Tieren helfen – Tiere schützen
Ausgabe 01 / 2016

Erscheinungsweise:
2016 einmalig

Redaktion: Ursula Botzum, Marilyn Burdick,
Petra Elian, Helma Göbel,
Peter Rosenbaum

Fotos: Privat und Internet
Layout & Druck: gds Steiner GmbH,
Philipp-Reis-Straße 3,
63755 Alzenau,
www.gds-steiner.de,
info@gds-steiner.de



Petra Elian mit Dinah
(1. Vorsitzende)



Joachim Meissner
mit Nana (Beisitzer)



Isabell Althoff mit Ado
(Tierheimleiterin)



Daniel Gimbel mit Sultan
(Tierpfleger)



Ursula Botzum mit Lucky
(2. Vorsitzende)



Waltraud Fohrer mit Kira
(Beisitzerin)



Marion Dragoman mit
Trixie (Tierpflegerin)



Laura Mecklenburg mit
Prinz George (Tierpflegerin)



Helma Göbel mit Pico
(Schriftführerin)



Michaela Jagusch mit
Sally & Frida (Kassenwartin)



Denise Vieweg mit Rocco
(Tierpflegerin)



Stefanie Klossek mit
Vivian (Auszubildende)

Dieses Heft trägt sich überwiegend über Werbeanzeigen. Sollten auch Sie Interesse haben, uns mit einer Werbeanzeige Ihres Unternehmens zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Melden Sie sich bitte bei Frau Elian unter elian@tierheim-hanau.de. Vielen Dank!

Da kein Mensch perfekt ist, kann es schon mal vorkommen, dass in einem Text Rechtschreib- oder Tippfehler auftauchen. Diese werden ggf. berichtigt. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, sehen Sie bitte großzügig darüber hinweg. Vielen Dank!

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Sollten Artikel zu lang sein, behalten wir uns vor, diese ggf. aus Platzgründen etwas zu kürzen. Stil und Wortlaut der Verfasser wurden beibehalten.

Öffnungszeiten Tierheim

Unsere Vermittlungszeiten für alle Interessenten

Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr
Samstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Für Mitglieder

Montag, Dienstag: 11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag & Freitag: 11.00 – 12.30 Uhr + 17.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr + 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 12.30 Uhr + 16.00 – 18.00 Uhr
Sonntag & Feiertag: 11.00 – 16.00 Uhr

Sie finden uns in

63454 Hanau / Kesselstadt | Landstraße 91 / Am Wasserturm
Tel. 061 81 - 45 116





Vorwort

Liebe Mitglieder, Förderer und Sponsoren, liebe Tierfreunde,

In der heutigen Ausgabe unserer Zeitung möchte ich ein Thema aufgreifen, mit dem wir immer wieder von Neuem konfrontiert werden.

Es handelt sich um das Spenden – sei es in finanzieller Form oder durch Sachspenden wie Futter, Decken, Körbchen usw. – und eine davon abgeleitete Erwartungshaltung.

Vorausgeschickt werden muss an dieser Stelle, dass wir auf diese Art der Unterstützung in hohem Maße angewiesen und solche Zuwendungen zum Wohle der Tiere jederzeit herzlich willkommen sind. Gegen Vorlage von Belegen stellen wir gerne Spendenquittungen für das Finanzamt aus.

Leider kommt es aber immer wieder vor, dass Spender davon ausgehen, automatisch ein Anrecht auf bevorzugte Behandlung oder Privilegien erworben zu haben. Diese Annahme äußert sich oftmals darin, dass man die offiziellen Öffnungs- und Besuchszeiten umgehen möchte, um die Tiere außerhalb der dafür festgelegten Zeiten zu besuchen oder das versucht wird, eine niedrigere als die allgemein gültige Vermittlungsgebühr auszuhandeln. Auch sind unsere Tiere keine „Objekte“, die gegen Geld- oder Sachspenden eingetauscht werden können.

Sowohl im Tierheim als auch im Verein gibt es bestimmte Regeln, die erforderlich sind, um den Tierheim-Bewohnern einen geordneten und stressfreien Tagesablauf zu gewährleisten. Sie gelten für jeden gleichermaßen – ungeachtet der beruflichen Position, des gesellschaftlichen Standes und unabhängig von Wert und Umfang der jeweiligen Spende.

Dies führt bei einigen Spendern leider manchmal zu Unmut, Ärger und Beschwerden – bis hin zu Drohungen, sich an die örtliche Presse zu wenden, um die vermeintliche „Undankbarkeit“ publik zu machen.

Spenden ist eine einseitige Angelegenheit und unterscheidet sich deshalb grundsätzlich vom Einkauf in einem Geschäft, bei dem man gegen Bezahlung einen entsprechenden Gegenwert erhält. Wer spendet, tut dies freiwillig, um diejenigen, die bedürftig sind, zu unterstützen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Die Mehrzahl der Tierfreunde sieht dies glücklicherweise unter dem richtigen Aspekt und spendet einzig und allein, um den Tieren zu helfen.

Spenden sind für Tierheime überlebenswichtig. Nur durch sie wird die Versorgung und Pflege der Tiere auf gutem Niveau sichergestellt.

Bleiben Sie uns deshalb weiterhin verbunden und unterstützen Sie uns bitte

auch zukünftig mit Ihrer Spende, die ausschließlich für das Wohl unserer Schützlinge verwendet wird.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Mit tierfreundlichen Grüßen
Petra Elian



Herzlichen Dank...	04
Mitgliederversammlung 2016	05
Notfelle – Jenny	06
Notfelle – Nuts	07
Leukose	
Personalinfos	08
Erlebnisse im Tierheimalltag	09
Zuhause gefunden	10
Buchbesprechungen	11
Fehlerbild	12
Hunde und Katzen bei Hitze	13
Tiere und Urlaub	14
Impressionen einer Tierfreundin	15
Taubenhaus Hanau Hafen	16
So können Sie uns helfen!	19
Bildimpressionen	20
Die Jugendgruppe	24
Picos Happy End	25
Hunde-AG	26
Svenja Bischoff	
Tierversuche in Deutschland	28
Toni-Bär	29
Tiertransporte	30
Maggy und Lucy	32
Vorsorge für Ihr Tier	33
Wir brauchen Platz!	34
Mitgliedsantrag	37
Unsere Sponsoren	38
Patenschaftserklärung	39

Stattgefundene und geplante Termine 2016

16.03.	Ostermarkt Dörnigheim
30.04.	Bücherflohmarkt Hanau
22.05.	Frühlingsfest Tierheim Hanau
02. – 04.09.	Bürgerfest Hanau
11.09.	Sommerfest Tierheim Hanau
04.12.	Tierbescherung Tierheim Hanau
18.12.	Stand auf dem Weihnachtsmarkt Hanau

Aktuelle Termine können Sie jederzeit über unsere Homepage www.tierheim-hanau.de abrufen.

TIERHEIMSTAMMTISCH

Es findet jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr ein Stammtisch für alle Mitglieder und Interessierte statt. Dort wird alles rund um den Tierschutzverein und das Tierheim besprochen. Es werden bevorstehende Aktivitäten geplant und Informationen ausgetauscht. Das gemütliche Beisammensein kommt hierbei natürlich auch nicht zu kurz.

Treffpunkt ist:

„Clubhaus“ des THC | Parkpromenade 10
(Zufahrt über Kesselstädter Straße)
63454 Hanau/Wilhelmsbad
Tel. 061 81 - 98 24 40
www.das-clubhaus.de

Herzlichen Dank...

- Allen Tierfreunden, Mitgliedern und Gönnern, ohne deren Engagement und finanziellen Zuwendungen der Betrieb und Unterhalt des Tierheimes und der Neubau des Katzenhauses überhaupt nicht möglich gewesen wäre
- Allen Helfern, die aktiv im Tierheim mithelfen
- Allen unseren Gassigehern, die Wind, Regen, Schnee, nasse Füße und weitere derartige Unannehmlichkeiten nicht scheuen, damit jeder Hund das Tierheim für einen Spaziergang verlassen kann
- Allen Katzenstreichlern und Katzenflüsterern, die unsere Katzen nicht nur streicheln und mit ihnen spielen, sondern durch ihre Geduld und Zuwendung auch kleine Wunder bei ängstlichen Tieren vollbringen und über so manche Kratzer großzügig hinwegsehen
- Allen Tierpaten, die sich liebevoll um „ihr“ Tier kümmern und zum Unterhalt des Tieres beisteuern
- Allen unseren Mitarbeitern, die sich täglich mit viel Engagement und Liebe um unsere Tiere kümmern
- Allen Geschäften, bei denen wir Futterboxen und Spendendosen aufstellen dürfen
- Allen Firmen und Personen, die in dieser Zeitung inseriert haben und uns dadurch finanziell bei der Erstellung der Zeitschrift geholfen haben
- Allen Spendern, die uns bei unserer Tombola sowie unseren Flohmärkten unterstützen, deren Erlöse unseren Tieren zu Gute kommen und auch bei der Tierbeschaffung an unsere Schützlinge denken



Schüler der HOLA Hanau sammeln für unsere Tiere

Wir bedanken uns im Namen unserer Tiere ganz herzlich bei den tierlieben und engagierten Schülern und Lehrern der Hohe Landesschule Hanau, die uns eine tolle Spende von knapp 100,00 € überreicht haben!



Spende Leo-Club Main-Kinzig

Das Tierheim Hanau und seine tierischen Bewohner bedanken sich beim Leo-Club Main-Kinzig herzlichst für die großzügige und wohlwollende Spende!

Die Präsidentin des Leo-Club Main-Kinzig, Alicia Mechler (re.), überreicht einen Scheck in Höhe von 2.685,00 €.

Mitgliederversammlung 2016

Auf der sehr gut besuchten Jahresmitgliederversammlung am 15.03.2016 berichtete die Vorsitzende, Petra Elian, über die Vereinsaktivitäten des Jahres 2015.

Hierbei erwähnte sie neben der Teilnahme am jährlichen Ostermarkt in Maintal-Dörnigheim, dem groß angelegten Frühlingsfest, unserem traditionellen Sommerfest, vor allem auch die im letzten Jahr grandios ausgefallene Tierbescherung kurz vor Weihnachten. Alle Veranstaltungen brachten großzügige Spenden ein, die zum Wohle der im Tierheim untergebrachten Tiere eingesetzt wurden.

Sie gab einen Überblick über die durchgeführten Vor- und Nachkontrollen sowie Halterkontrollen, bei denen in berechtigten Fällen die Lebensbedingungen der Tiere verbessert werden konnten.

Auch die Tätigkeiten der Jugendgruppe, die regelmäßig durchgeführten Gassigeh-Schulungen, der Besuch mehrerer Tierheim-Hunde bei einer Hundeschule wurden angesprochen.

Als Ziele für 2016 nannte sie unter anderem den Ausbau der Jugendarbeit, die Intensivierung der Hundeschulbesuche und Organisation diesbezüglich. Seminare für Gassigeh und Mitglieder, die Errichtung eines mobilen Taubenhauses auf dem Tierheimgelände und die weitere Bemühung bei der Stadt Hanau zur Errichtung eines Taubenhauses in Hanau City.

Abschließend informierte sie die anwesenden Mitglieder, dass die Katzenzimmer, Tierarzt- und Quarantänerräume, Büro, Küche, Besprechungs- und Aufenthalts-Räume fertig gestellt, eingerichtet und die Tiere in ihr neues Reich eingezogen sind.

Das Grundstück rund um den Neubau wurde durch eine Fachfirma gereinigt,

gepflastert und von Gestrüpp und Unrat, der sich dort über Jahrzehnte angesammelt hatte, befreit.

Im Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015, den Ursula Botzum verlas, ging diese u. a. auf die Erbschaften und Vermächtnisse ein, die der Tierschutzverein und das Tierheim in den letzten Jahren erhalten haben und in 2015 abgewickelt wurden. Sie betonte, dass dies als großer Vertrauensbeweis und als Würdigung der geleisteten Tätigkeit des Tierschutzvereins sowie auf den guten Ruf, den das Tierheim ausstrahlt, zurückzuführen ist.

Sie erwähnte auch die stark angestiegenen Personalkosten, die allerdings allein der Einführung des Mindestlohnes, der konsequent umgesetzt wurde, geschuldet sind.

Erfreulich ist der Kostenrückgang im Bereich der Energiekosten. Hier macht sich die Anschaffung der Photovoltaikanlage, die auf dem Neubau installiert ist, bezahlt.

Die Kassenprüferinnen stellten in ihrem Bericht für das Jahr 2015 fest, dass die Ausgaben nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechend dem satzungsmäßig festgelegten

Vereinszweck erfolgte. Sie beantragten die Entlastung des Vorstandes, die – bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder – ohne Gegenstimmen erfolgte.

In der anschließenden Ergänzungswahl zur Kassenwartin wurde Frau Michaela Jagusch ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung gewählt. Somit ist der Vorstand des Tierschutzvereins wieder komplett.

Die harmonisch verlaufene Jahresmitgliederversammlung wurde von der 1. Vorsitzenden gegen 20.00 Uhr geschlossen.

Ursula Botzum

IngenieurBüro Meissner

.... dealing with life science

Planungstätigkeiten für Pharma- und
Nahrungsmittel-Unternehmen in
Investitionsprojekten und Betriebsbetreuung;
GMP und Reinraumtechnik.

Dipl.-Ing. FH Joachim Meissner

www.ingenieurbüro-meissner.de

Notfelle – Jenny



Hallo zusammen,

eigentlich habe ich ja schon die Hoffnung aufgegeben, ein schönes eigenes zu Hause zu finden, da ich immer wieder höre "Was sie ist schon 9? Das ist uns zu alt!". Aber meine Patentante Andrea hat mich überredet, die Pfoten zu schwingen und mich hier mal vorzustellen, denn ich bin im besten Alter!

Ich heiße Jenny und bin eine 9,5 Jahre alte Staffordshire Terrier Dame. Seit dem 25.06.2015 sitze ich schon hier im Tierheim. Mein Zustand war nicht optimal als ich hier ankam. Ich war zu dick, total unfit, andere Hunde konnten mir zum großen Teil gestohlen bleiben, und ich hatte am Bauch ein Gebilde, die Menschen nennen das Blutblase. Bei mir hing diese Blase vom Bauch bis runter auf den Boden. Sie sagten aber es wäre nichts Schlimmes, sondern eher ein Schönheitsfehler.

Doch nach und nach verwandelte ich mich...

Ich wurde kastriert, diese Blutblase wurde operativ entfernt und man ging mit mir regelmäßig Gassi. Meine Patentante fing an mit mir in die

Hundeschule und in die Spielstunde zu gehen. Sie sagte "ein Hund kann in jedem Alter noch etwas dazu lernen". Die 1. Stunde war extrem anstrengend für mich! Vor allem das viele Lernen kannte ich gar nicht, aber mittlerweile müsstet ihr mich dort mal sehen. Ich freue mich jedes Mal riesig, da hin zu fahren. Besonders auf die Spielstunde, da ist immer was los.

Mit mir kann man natürlich keinen Marathon mehr laufen, aber ich bin richtig fit geworden für mein Alter und gehe wahnsinnig gerne spazieren. Ich rolle mich dann vor lauter Freude auf dem Boden hin und her, springe rum und geb auch mal richtig Gas. Ich spiele mittlerweile auch gerne mit Hunden. Dabei ist es egal ob männlich oder weiblich, bei mir kommt es auf die Sympathie an. Wenn mir einer nicht gefällt, dann zeige ich dies allerdings auch schon sehr deutlich, dabei lasse ich mich aber gut abrufen. Spielzeuge finde

ich super mega toll. Die will ich dann auch nicht mehr her geben – naja – vielleicht gegen eine kleine Bestechung schon. Manchmal bin ich auch einfach nur dickköpfig, typisch Terrier eben. Euch Menschen liebe ich abgöttisch. Je mehr Menschen – egal ob klein oder groß – desto besser, denn ich kuschel für mein Leben gern. Nur die Kleinsten sollten standfest sein, da ich viel Energie und Kraft habe. Damit das alles beibehalten wird, sollte man mit mir weiterhin in eine Hundeschule gehen. In meinem neuen zu Hause wäre ich am liebsten die einzige Prinzessin. Wenn du aber schon einen Hund hast und trotzdem Interesse an mir, dann komm doch einfach mal vorbei, um mich kennenzulernen. Vielleicht finde ich ja den anderen Kumpel auch ganz dufte.

Meine Patin sagt öfter, dass ich einen Clown gefrühstückt hätte, da ich mich so über mein neu erlangtes Leben freue und kindisch bin. Aber noch viel mehr freuen würde ich mich, wenn ich meine letzten Jahre in einem kuscheligen, schönen, warmen, eigenen zu Hause verbringen dürfte.

Ich hoffe, Euch bald kennenlernen zu dürfen.

**Eure
Jenny**

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse. Und einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung **Günter Beier**

Wilhelm-Leuschner-Str. 9b, 63165 Mühlheim am Main

Tel.: 06108 791656, Fax: 06108 791657, guenter.beier@axa.de



Notfelle – Nuts



Kater Nuts fällt im Tierheim die Decke auf den Kopf! Wir suchen dringend ein Zuhause oder auch eine Pflegestelle für den aufgeweckten und charismatischen 1 1/2jährigen Kater.

Nuts ist eine absolute Frohnatur, die vor Energie strotzt und leider schon viel zu lange im Tierheim ist. Er ist ein Traumkater und erfüllt alle Kriterien, um gut und schnell vermittelt zu werden... bis wir sagen, dass Nuts Leukose positiv ist.

Bei einer routinemäßigen Blutuntersuchung kam es zu diesem Befund. Nuts ist munter und hatte bisher auch keine Erkrankungen wie bsw. Schnupfen oder Durchfall.

Der Süße liebt Aufmerksamkeit und ist immer zum Schmusen oder Spielen aufgelegt. Er lässt sich auch hochnehmen und abknutschen. Obwohl Nuts ein Energiebündel ist, ist er weder aufdringlich noch nervig.

Wir suchen für den jungen Kater endlich (!) ein schönes Zuhause, in dem er viel Ansprache bekommt und am besten immer jemand zuhause ist. Eine Familie mit Kindern oder das Zusammenleben mit einem Hund wäre sicher kein Problem für ihn.

Nuts würde sich als Einzel- oder Zweitkatze (auch Leukose positiv getestet) zurechtfinden und das Leben „seiner Menschen“ durch seine Gegenwart bereichern.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass Leukose für Menschen nicht ansteckend ist. Geben Sie Nuts also eine Chance!



Leukose (Erläuterungen von Tierärztin Dr. Heike Paul)

Von allen Katzen, die Kontakt mit FeLV haben, überwindet die Mehrzahl der Katzen die Infektion, aber leider können 20% der Tiere den Erreger nicht überwinden.

Nuts wurde mit positivem Titer ins Tierheim gebracht/gefunden. Er erhielt 2 x eine Interferon-Kur, die sein Immunsystem zur Bekämpfung des Leukosevirus stärken sollte. Leider war auch der zweite Leukosetest am 04.12.2015 positiv.

Daher zählt Nuts zu den Leukose-positiven Katzen.

Er sollte im Interesse anderer Katzen keinen Freigang erhalten und alleine oder mit anderen positiven Katzen gehalten werden.

Die Leukose-Erkrankung muss nicht ausbrechen, kann aber – insbesondere durch Stress oder eine Schwächung des Immunsystems z.B. durch Cortison – ausbrechen.

Möglicherweise erkrankt Nuts im Laufe seines Lebens häufiger als gesunde Katzen an Magen-Darm-Erkrankungen, Schnupfen

oder Zahnfleischentzündungen.

Aber es gibt immer wieder Katzen, die positiv, aber völlig symptomfrei alt werden und z.B. 15 Jahre nur zum Impfen in die Praxis müssen.



DAS KATZENPARADIES ISABELLA BONCORI

SPESSARTSTR. 9, 63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 06181-77656, MOBIL.: 0178-1949043
DASKATZENPARADIES@GMAIL.DE

WWW.DASKATZENPARADIES.COM
ODER BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK UNTER:
[HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM/DASKATZENPARADIES](https://www.facebook.com/daskatzenparadies)

HOL- UND BRINGTERMINE NUR NACH VEREINBARUNG

Personalinfos

10 Jahre im Dienst für unsere Tiere!

Der Vorstand des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V. gratuliert Isabell Althoff zu ihrem 10-jährigen Jubiläum als Tierheimleiterin ganz herzlich und bedankt sich – auch im Namen aller Tiere – für die von ihr hervorragend geleistete Arbeit.



Gratulation zur Abschlussprüfung!

Wir freuen uns, unseren beiden frischgebackenen Tierpflegern Laura Mecklenburg und Daniel Gimbel nach erfolgreicher 3-jähriger Ausbildung zum Bestehen ihrer Prüfung gratulieren zu können.

Sie werden in dieser Position nunmehr das Tierheim-Team – wie sie es schon als Auszubildende getan haben – tatkräftig unterstützen.



Wir begrüßen unsere neue Auszubildende Stephanie Klossek!

Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer beiden Auszubildenden haben wir zum 01. September 2015 nunmehr erneut einen Ausbildungsplatz zur Tierpflegerin mit Stephanie Klossek besetzt.

Die Tierheimleiterin Isabell Althoff begrüßt im Namen des Vorstandes Stephanie Klossek zum Ausbildungsbeginn im Tierheim. Sie wünscht ihr einen guten Start ins Berufsleben und viel Erfolg bei der Ausbildung.



Erlebnisse im Tierheimalltag



4 Jahre arbeite ich nun schon im Tierheim, das ist für manche alt eingesessene Tierschützer noch kein langer Zeitraum. Aber selbst ich frage mich immer wieder „Was soll da noch kommen?“ Wenn man im Tierschutz arbeitet, sollte man sich als erstes mal ein "dickes Fell" zulegen. Einem begegnet so viel Leid, Elend und menschliche Grausamkeit, dass man oft nachts nicht schlafen kann. „Abschalten“? Geht das in unserem Beruf?

Nie werde ich vergessen wie mir ganz zu Anfang hier im Tierheim ein Mann eine Rewe-Plastiktüte in die Hand gedrückt hat. Es war die günstige Plastiktüte für 10 Cent, zahlt man 5 Cent mehr hat die Tüte noch Henkel. Unten in der

Plastiktüte saß ein hellbraunes Kaninchen. Ich kann nicht sagen, wer wen verdutzter angesehen hat. Wahnsinn, hab ich mir gedacht! Wie kann man auf diese Weise ein Tier transportieren und das auch noch im Hochsommer! Wahrscheinlich könnte ich schon mehrere Bücher mit solchen Geschichten füllen. Das Jahr 2016 hat gerade erst angefangen und schon ist wieder eine dazu gekommen. Am 04. Februar habe ich einen Anruf bekommen. Hier in Hanau laufen Meerschweinchen über einen Spielplatz! Dass es nicht einfach wird diese unbestimmte Zahl an freilaufenden Meerschweinchen einzufangen war mir sofort klar. Aber einen Versuch war es auf jeden Fall wert. Die Überlebenschancen von ausgesetzten Meerschweinchen (auch noch bei diesen Temperaturen) sind gleich null. Diese eine Stelle zu finden an der sich die Tiere aufhalten, war nicht einfach und der Finder der Tiere hatte sich mit einer Grippe zurück ins Bett gelegt. Die Tiere und ich konnten von Glück reden, daß eine aufgeregte Gassigeherin, deren Hund die Meerschweinchen entdeckt hatte, mir zeigen konnte, wo ich nach den Meerschweinchen su-

chen konnte. Ein riesiger Haufen altes Holz und Gestrüpp, davor ein Gartenzaun umwickelt mit Stacheldraht, versperrte das Versteck der Tiere. Was mich aber viel mehr schockierte, waren zwei tote Meerschweinchen die die Flucht ins Versteck nicht mehr geschafft hatten! Eines der Tiere war am Hals verletzt, das andere augenscheinlich unversehrt. Dahin gerafft wahrscheinlich durch einen Herzinfarkt. Wir kommen zu spät, war mein erster Gedanke. Ich war unendlich wütend über die Dummheit, Gleichgültigkeit und Feigheit der Menschen die diese Tiere einfach ausgesetzt und zum Tode verurteilt hatten. Fast jeder kann heute ein Smartphone bedienen, aber genug Menschen sind nicht in der Lage sich Gedanken darüber zu machen, dass fast kein Haustier in freier Wildbahn Überlebens-Chancen hat! Unglaublich. Es hat mehrere Stunden gedauert bis wir 4 kleine abgemagerte, traumatisierte und von Hautpilz befallene Meerschweinchen eingefangen hatten. Hätte man die Tiere „wenigstens“ in einer Kiste auf unseren Hof gebracht, wären die anderen beiden Tiere nicht sinnlos verendet.

Ihre  Apotheken in Maintal


Main Apotheke
Wilhelmsbader Str. 15
63477 Maintal
Tel. 06181 / 45368
main-apotheke-maintal.de


Schwanen Apotheke
Bahnhofstraße 77
63477 Maintal
Tel. 06181 / 491666
schwanen-apotheke-maintal.de

Das Leben scheint manchen Menschen nix wert zu sein... Nach mir die Sintflut... Wie kann man nur?

Wer denkt dass nur alte, kranke und schwierige Tiere ausgesetzt oder abgegeben werden, dem kann ich sagen: Nein.

Selbst 8 Wochen alte Welpen werden im Tierheim abgegeben.

Ein junges Alter oder eine beliebte Rasse schützen nicht davor weggeschmissen zu werden.

Laura Mecklenburg

Zuhause gefunden



Buchbesprechungen

Hunde lieben, Schweine essen, Kühe anziehen



In ihrem bahnbrechenden Buch, warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen untersucht Melanie Joy, wie wir dazu kommen, manche Tiere als Freunde zu betrachten, andere dagegen als Nahrung – ohne dass wir diese Unterscheidung plausibel begründen könnten. Joy erläutert die komplexen sozialen und psychologischen Mechanismen, durch die bestimmte Lebewesen in unseren Augen zu Lebensmitteln werden. Und sie zeigt, dass diese Mechanismen unterschwellig wirken, ähnlich wie bei anderen Formen der Diskriminierung. Für das unsichtbare Glaubenssystem, das darin wurzelt, hat sie einen eigenen Begriff geprägt: „Karnismus“. Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen ist also kein weiteres Buch, das uns erklärt, weshalb wir kein Fleisch essen sollten. Stattdessen erfahren wir hier, warum wir es tun,

und erhalten so die Möglichkeit, unsere Konsumententscheidungen aus einer anderen Perspektive zu betrachten.



Melanie Joy ist Professorin für Psychologie und Soziologie an der Universität von Massachusetts in Boston. Die promovierte Sozialpsychologin und Harvard-

Absolventin engagiert sich seit 20 Jahren in der Tierrechtsbewegung und berät Aktivisten auf der ganzen Welt zu Themen wie effektive Interessenvertretung, gewaltfreie Kommunikation und Strategien für gesellschaftlichen Wandel. Von ihr stammt auch das Handbuch Strategic Action for Animals (bislang nicht in deutscher Sprache erhältlich).

Helma Göbel



»Sie haben uns behandelt wie Tiere«

Manfred Karremann, Fernsehjournalist, ist international bekannt durch seine Dokumentarfilme und Berichte

über das Leid der Tiere auf Transporten, in den Schlachthöfen, den Mästereien und in anderen Bereichen, wo Menschen mit Tieren umgehen.

Sein mutiges Vorgehen für die Tiere hat ihn schon oft in Lebensgefahr gebracht. Für sein Buch „Sie haben uns behandelt wie Tiere“ hat Manfred Karremann Bilddokumentationen und Informationen zusammengestellt, die uns in Bereiche führen, in die uns normalerweise kein Einblick gestattet wird, weil dort Tiere wie Ware benutzt werden und oft genug auch mit unserer Gesundheit Schindluder getrieben wird.

Aus seiner langjährigen Erfahrung kann uns Manfred Karremann sagen, wie jede/r von uns Tierleid verhindern kann. Sein Buch bietet nicht nur neue ethische Ansätze, sondern ist ein echter Wegweiser für alle! Nicht bloße Theorie oder erschreckende Bilder sind seine Botschaft – er zeigt uns

auch Erfreuliches und erklärt auf spannende Weise, wie jede/r jeden Tag Tieren helfen kann und wie weiteres Leid zu verhindern ist.

Für seine Arbeit erhielt Manfred Karremann zahlreiche Auszeichnungen, u.a.: Die Goldene Kamera für fernsehjournalistische Tätigkeit, den CNN-Preis (USA) für die beste Darstellung eines aktuellen Themas 1994 sowie 1997 (Finalist); Goldene Nymphe (Festival de Television de Monte Carlo; Europäischer Fernsehpreis der Ökome-dia; Franz von Assisi-Medaille (höchste Auszeichnung des Deutschen Tierschutzbundes). Medaille der Eurogroup (europäische Tierschutzverbände) u.v.m.

Helma Göbel

(Achtung: die Daten in diesem Buch sind nicht mehr aktuell)

Fehlerbild – Finde die Fehler

Gewinnspiel

Liebe Tierfreunde,

bitte findet die Unterschiede im Bild heraus. Markiert diese und schickt uns eine Kopie der Seite oder die herausgetrennte Seite bis zum 30.09.2016 an den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V. (Landstrasse 91/Am Wasserturm, 63454 Hanau).

Stichwort Preisausschreiben Tierheimzeitung 2016 Burdick/Göbel – per Brief (bitte keine E-Mails).

Zu gewinnen gibt es jeweils eines der Bücher aus unserer Buchbesprechung.

Nicht mitmachen dürfen die Redaktionsmitglieder der Tierheimzeitung des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e.V.. Der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen. Sollten mehrere richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los über die Gewinner.



Im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Vergleiche das Bild mit dem oberen Original und kreise die Fehler ein.

Name: _____

Adresse: _____

Hunde und Katzen bei Hitze



Bei steigenden Temperaturen und zunehmender Sonneneinstrahlung sollten Tierhalter ihre Gefährten besonders genau beobachten, um eventuelle Veränderungen im Verhalten sofort feststellen und entsprechend schnell reagieren zu können.

Auch Hunde können auf unbehaarten Stellen einen Sonnenbrand bekommen, deshalb sollten sie nicht zu kurz geschoren werden. Ausreichend Trinkwasser muss den Tieren immer zur Verfügung stehen. Mineralwasser mit Kohlensäure eignet sich allerdings nicht. Ideal ist es, wenn die Mitbewohner auf vier Pfoten selbst entscheiden können, wann sie in der Wohnung, im Keller, auf dem Balkon oder im Garten ein kühles Plätzchen aufsuchen, an dem für sie angenehme Temperaturen herrschen. Auch Katzen, die keinen Zugang ins Freie haben, sollte in der Wohnung oder im Haus ein kühler Platz zur Verfügung stehen.

Spaziergänge mit dem Hund

Spaziergänge und sportliche Betätigungen mit dem Hund sollten in die Morgen- und Abendstunden verlegt werden, wenn die Temperaturen gemäßigter sind. Andernfalls können – vor allem bei älteren Tieren – Kreislaufprobleme auftreten.

Hund im Auto

Das Auto kann für Hunde zur tödlichen Falle werden: Sauerstoffmangel, Übelkeit, Kreislaufprobleme und Kreislaufversagen führen im schlimmsten Fall zum Tod des Tieres. Wer ein Tier bei Hitze im Auto zurücklässt, handelt verantwortungslos und verstößt gegen die Tierschutz-Hundeverordnung. Es reicht nicht aus, den Wagen im Schatten abzustellen. Selbst, wer nur eben beim Nachbarn hereinschauen möchte, kann aufgehalten werden.

Die Sonne wandert und schon wird es im Inneren des Wagens höllisch heiß. Auch bei bedecktem Himmel wird es in einem Auto rasch zu warm. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Hunde im Auto warten müssen.

Im Gegensatz zum Menschen können sich Hunde und Katzen nicht durch Schwitzen über die Haut Kühlung verschaffen und sind deshalb gegenüber Hitze sehr empfindlich.

Passanten, die ein Tier in Not bemerken, sollten umgehend die Polizei oder auch die Feuerwehr informieren, um das Fahrzeug öffnen zu lassen, falls der Fahrzeughalter oder Fahrer nicht schnell genug gefunden werden kann. Allerdings muss nachweislich nach ihnen gesucht werden. Die Feuerwehr hat per Gesetz nicht die gleiche Befugnis das Auto zu öffnen wie die Polizei.

Wer ein Tier bei Hitze im Auto zurücklässt, handelt verantwortungslos und verstößt gegen die Tierschutz-Hundeverordnung.

Transport von Hunden und Katzen

In einem Transporter Tiere nur während der Fahrt untergebracht werden, da es darin bei erhöhten Außentemperaturen – selbst im Schatten – zu einer extremen Wärmeentwicklung kommen kann. Sobald das Fahrzeug abgestellt wird, müssen die Tiere das Fahrzeug verlassen können. Die Nutzung einer Klimaanlage bzw. die Installation von Ventilatoren in einem Transporter ist nicht zwingend vorgeschrieben, aber sicherlich sehr sinnvoll, um einem Hitzestau bei längeren Fahrten bzw. im Stau vorzubeugen.

Lange Autofahrten sollten beim Fehlen einer Klimaanlage an heißen Tagen in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden verlegt werden.

Für sein unverantwortliches Verhalten kann der Tierhalter nach §17 Tierschutzgesetz zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden - mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe.

Warnsignale erkennen

Glasiger Blick, tiefrote Zunge und Hecheln mit gestrecktem Hals sind einige Anzeichen dafür, dass Hunden die Hitze zu sehr zusetzt. Außerdem sind Erbrechen, Gleichgewichtsstörungen und schließlich Bewusstlosigkeit Anzeichen für einen Hitzeschlag, der im schlimmsten Fall zum Tod des Tieres führt. Erste Anzeichen eines Hitzeschlags erkennt man bei Katzen daran, dass sie unruhig auf und ab gehen, Herzschlag und Körpertemperatur sich erhöhen oder die Tiere stark hechelnd auf dem Bauch liegen. Wenn Symptome auftreten, die auf einen Hitzeschlag deuten, ist so schnell wie möglich ein Tierarzt aufzusuchen.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

Tiere und Urlaub

Wohin mit dem Haustier im Sommerurlaub? Deutscher Tierschutzbund gibt Tipps zur Urlaubszeit

Mit Beginn der Sommerferien stellt sich bei vielen Tierhaltern die Frage, was es bei einem Urlaub mit dem geliebten Vierbeiner zu beachten gilt bzw. wo das Tier am besten betreut ist. Während die meisten Hunde ihre Menschen gerne überall hin begleiten, sollten Katzen und kleine Heimtiere besser in ihrem vertrauten Zuhause bleiben und vor Ort von einer bekannten Person versorgt werden. Der Deutsche Tierschutzbund und die örtlichen Tierschutzvereine bieten Tierhaltern Hilfestellung und geben Tipps bei allen Fragen rund um das Thema Tier und Urlaub.

Wer auch im Urlaub nicht auf die Begleitung seines Tieres verzichten möchte, sollte sich frühzeitig über die Einreisebestimmungen im Urlaubsland informieren. In den EU-Ländern sind zum Beispiel eine gültige Tollwutimpfung, die Kennzeichnung mit einem Mikrochip sowie ein vom Tierarzt ausgefüllter Heimtierausweis für Hunde und Katzen vorgeschrieben. Weitere Bestimmungen, wie beispielsweise das Mitführen eines Maulkorbes, variieren je nach Reiseland. In nicht EU-Ländern gibt es gegebenenfalls zusätzliche Vorschriften, wie zum Beispiel die Einhaltung einer Quarantäne. Bei der Wiedereinreise in die EU kann es passieren, dass für das Tier ein gültiger Tollwuttitel nachgewiesen werden muss, je nachdem aus welchem Land man einreist. Vor der Buchung sollte jeder Tierhalter außerdem unbedingt klären, welche Voraussetzungen für die Reise im Flugzeug, auf dem Schiff oder in der Bahn gelten und ob das Tier im Hotel

oder der Ferienwohnung willkommen ist. Auch sollte man sich beim Tierarzt über im Reiseland vorkommende Krankheiten und entsprechende Vorsorgemaßnahmen für sein Tier informieren.

Einen geeigneten Betreuer finden

Für Hunde kann eine Flugreise mit großem Stress verbunden sein. In einem solchen Fall sollte auf die Mitnahme des Tieres verzichtet werden und das Tier während des Urlaubes lieber Zuhause betreut werden. Katzen, kleine Heimtiere und Vögel fühlen sich im vertrauten Zuhause grundsätzlich am wohlsten. Ideal ist es, wenn ein befreundeter Tierliebhaber für die Urlaubszeit zu Hause einzieht oder regelmäßig nach den Tieren schaut. Eine fachkundige Betreuung kann zudem auch in Tierpensionen, für deren Auswahl der Deutsche Tierschutzbund eine Checkliste bereitstellt, im Tierheim oder durch einen privaten Tiersitter stattfinden. Um eine passende Betreuung sollten sich Tierhalter möglichst frühzeitig kümmern. Der Tiersitter sollte im Umgang mit der jeweiligen Tierart vertraut sein und über das entsprechende Fachwissen verfügen.

Urlaubs-Beratung des Deutschen Tierschutzbundes

Bei Fragen rund um das Thema Urlaub können sich Tierhalter über die Hotline 0 228 - 60 49 627 an den Deutschen Tierschutzbund wenden. Tierfreundliche Menschen, die ein fremdes Tier aufnehmen möchten, während der Besitzer im Urlaub ist, oder Tierhalter, die einen Tiersitter suchen, können über das Urlaubs-Beratungstelefon erfahren, welche örtlichen Tierschutzvereine sich an der Aktion „Nimmst du mein Tier, nimm ich dein Tier“ beteiligen. Weitere Informationen finden Interessierte unter: www.tierschutzbund.de/urlaubs-hilfe.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.



www.auto-schaefer.com

Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0

NEU: Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen	✓ Reifenservice
✓ Inspektionen	✓ Fehlerdiagnose
✓ Unfallinstandsetzung	✓ Klimaservice
✓ Fahrzeugaufbereitung	✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten
✓ Autoglasreparatur	✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens
✓ Hol- und Bringservice	✓ Kfz-Versicherungsservice
✓ Einbau von Zubehör aller Art	✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen

(Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Einparkhilfen und vieles mehr)

Impressionen einer Tierfreundin

Guten Tag liebe Tierfreunde,

mein Name ist Astrin Ratzmann-Schorn. Ich bin 45 Jahre alt und arbeite hauptberuflich in einer Spedition in Hanau. Seit 2014 unterstütze ich das Tierheim HU als ehrenamtliche Mitarbeiterin in meiner Freizeit. Mir machen die vielfältigen Arbeiten bis heute viel Spaß und bin – wie alle Kollegen/Kolleginnen – mit ganzem Herzen dabei.

Ich durfte bereits letztes Jahr einen Artikel für die Tierheim Zeitung schreiben und nutze auch dieses Jahr gerne wieder die Möglichkeit Ihnen ein paar Zeilen zu schreiben um Ihnen einen kleinen Einblick – aus meiner Sicht – ins Tierheimleben zu gewähren.

In der Zeit, in denen die Tiere bei uns im Tierheim sind, tun wir alles Menschen mögliche, dass es ihnen bei uns gut geht. Tierheim-Mitarbeiter gehen mit den Hunden in die Hundeschule.

Wie mit unserer Hündin Jenny, American Staffordshire Terrier (Listenhund). Jenny ist ein wahrer Schatz und LIEBT es zu schmusen UND Gassi zu gehen. Sie ist 9 ½ Jahre alt. Sie wartet schon seit längerer Zeit auf ein liebevolles Zuhause. Jenny wurde früher als Geburtsmaschine missbraucht. Sie hatte bis zum Boden hängende Zitzen als sie zu uns ins Tierheim kam. Dies wurde mittlerweile operativ behoben. Jenny ist mein Patenhund und ihr Wohlergehen liegt mir sehr am Herzen.

Wie viele andere Tierheim-Kollegen mache auch ich Nachkontrollen. Ca. 6 Monate nach der Vermittlung des Tieres machen wir eine Nachkontrolle um sicher zu stellen, dass es dem Tier in seinem neuen Zuhause gut geht. Das Wohl des Tieres ist oberste Priorität im Tierheim Hanau.

Wir haben letztes Jahr das 9-jährige Hunde-Geschwisterpaar Maggy und Lucy (Schäferhund-Rottweiler Mischling) an ein wunderbares Ehepaar vermitteln können. Lucy und Maggy waren zuvor ÜBER 4 Jahre im Tierheim. Mit viel

Geduld und Liebe haben sich beide Hündinnen bestens eingelebt in ihrem neuen Zuhause mit 2 Spielkameraden. Ich habe sie vor kurzem besucht und war glücklich mitansehen zu können wie gut es den beiden dort geht!

Bei den Nachkontrollen sieht man meist, wie toll sich das Tier in das neue Zuhause integriert hat und zum neuen Familienmitglied wurde.

Wir suchen oft für kranke, alte oder schwer vermittelbare Tiere aus unserem Tierheim eine Pflegestelle. Aktuell suchen wir für unseren Kater NUTS dringend einen Platz. Nuts ist Leukose positiv. Er ist ein bildhübscher und lieber/verschmuster Kater der auf ein neues Zuhause wartet. Bei einer Pflegestelle übernimmt das Tierheim z.B. die Tierarztkosten. Weitere Informationen dazu erfahren Sie direkt von der Tierheimleitung oder den Mitarbeitern des Tierheimes.

Ich habe letztes eine 10-jährige Katze zu meiner Katze Lisa dazu genommen. Cleo ist bereits älter, aber gesund und soooooo lieb. Selbst älteren Katzen sollte man jederzeit eine Chance geben. Die Kitten oder jungen Katzen werden meist sehr schnell vermittelt. Die Älteren hingegen warten oft sehr lange, manchmal bis zum Tage X vergebens.

Wenn Sie in den Urlaub fahren möchten, nimmt das Tierheim Hanau – bei freien Kapazitäten – ihr Tier während Ihres Urlaubes gerne auf oder kann Ihnen bei der Wahl nach einer guten Katzen- oder Hundepension weiterhelfen.

FALLS Sie es noch nicht wissen, das Ehepaar Boncori hat die Katzenpension vom Ehepaar Seipel in Bruchköbel-Roßdorf im Oktober 2015 übernommen.

Noch ein paar Gedanken und Anregungen zum Schluss:

Ich sehe oft, dass Tiere vor einem Geschäft angebunden sind während die

Besitzer drinnen einkaufen gehen. In der heutigen Zeit sollte man vorsichtiger sein. Ruck Zuck kann das geliebte Tier entwendet sein und bleibt verschwunden!

Man sollte immer prüfen vor Benutzung der Waschmaschine und des Trockners, dass sein Tier nicht in der Maschine ist.

Balkone sollten katzensgerecht vernetzt sein. Das ist meist nicht so einfach, aber WICHTIG. Ein vorbeifliegender Schmetterling genügt dass die Katze hinterher springt.

Welche Pflanzen man in der Wohnung hinstellt. Z.B. ist der Weihnachtsstern oder Efeu hochgiftig für Katzen.

Nach dem Duschen/Baden den Schaum/ Reste vom Badezusatz richtig wegspülen. Wenn die Katze das versehentlich aufleckt, kann sie sich vergiften und daran sterben. Leider schon öfters passiert.

Genauso bedächtig sollte man im Umgang mit Putzmitteln sein. Welches Mittel für den Boden zum Aufwischen nehmen? Katzen lecken sich die Pfoten.

Heiße Herdplatten können Katzen ebenfalls anziehen, da sie Wärme ausstrahlen.

Und vor allem bei gekippte Fenster ist aufzupassen. Dass die Katze nicht hinaus kann und im Fenster stecken bleibt, das führt oft zum qualvollen Tode.

Bleiben Sie auch in Zukunft unserem Tierheim Hanau bitte wohl gesonnen.

Jedes einzelne Tier dankt es Ihnen. Es gibt die verschiedensten Bereiche wie Sie – bei Interesse – dem Tierheim helfen können.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und DANKE Ihnen vorab für Ihre Hilfe!

**Ihre
Astrin Ratzmann-Schorn**

Taubenhaus Hanau Hafen



Ergebnisbericht 2012 bis 2015

Im Hafen Hanau wurden in 2012 rd. 275 Tauben gezählt, die sich regelmäßig im Bereich des Hafens aufhalten. Diese vermehren sich auch im Hafen an unterschiedlichen Stellen. Bis 2012 geschah dies völlig unkontrolliert an sämtlichen für Tauben erreichbaren Orten im Hafen.

Am 04.10.2012 wurde das Taubenhaus Hanau Hafen offiziell eingeweiht. Vorausgegangen waren intensive Abstimmungen mit allen Beteiligten sowie eine entsprechende vertragliche Fixierung bezüglich der Betreuung durch den Tierschutzverein Hanau u. U. e.V. Das Taubenhaus war komplett neu erstellt und errichtet d.h. es gab hier vorher noch keinerlei „Akklimatisierung“ der Hafentauben im Vorfeld.

Das Taubenhaus bietet Platz für über 200 Tauben. Hierbei wurde berücksichtigt, dass nicht alle Tauben paarweise zum Brüten sich im Taubenhaus aufhalten, sondern sich auch zahlreiche „Single“-Tauben im Taubenhaus aufhalten. Dies bedeutet, dass für über 200 Tauben eine vorbildliche Rückzugsmöglichkeit/Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen wurde, die es ermöglicht, die Taubenpopulation nachhaltig zu kontrollieren.

Das Taubenhaus wurde zunächst durch die Tierschützer zweimal wöchentlich gereinigt (seit 2015 jedoch täglich), es wird nach dem Rechten gesehen, und es werden Körner zum Anlocken ausgestreut. In unregelmäßigen Abständen werden Desinfektionen des ge-

samten Taubenhauses durchgeführt. Die Tierschützer sind sehr engagiert und mit Begeisterung bei der Sache.

Bereits wenige Stunden nach der Einweihung fanden sich erste Tiere ein, die das Taubenhaus „begutachteten“. Normalerweise dauert es Jahre bis Taubenhäuser von den Tieren akzeptiert und genutzt werden. Im April 2013 konnten jedoch erste Nistaktivitäten im Taubenhaus beobachtet werden. Im Juni 2013 war es dann soweit: das erste Taubenpärchen nistete und legte ein Gelege ab. Um die Tiere zu motivieren, dürfen die ersten Eier noch ausgebrütet werden.

Bereits im ersten Jahr hatten wir bis zu 10 Pärchen, die das Taubenhaus Hanau zum Brüten genutzt haben. Dies ist äußerst selten, da in der Regel es 2 – 3 Jahre dauert bis Taubenhäuser von den Tieren angenommen und erst danach auch zum Brüten genutzt werden.

Bei der kontrollierten Population werden neben entfernten Eiern auch immer wieder Eier ausgebrütet, damit die Tiere, das Taubenhaus als Brutplatz weiter akzeptieren („Erfolgserlebnis“). Mittlerweile haben die Tauben das Taubenhaus als regelmäßigen Brutplatz auserkoren.

Ab sofort wurden die Gelege gegen Gips Eier ausgetauscht. Das heißt, dass bei einem Gelege von zwei Eiern (Taubenpärchen legen in der Regel zwei Eier pro Gelege – dies ist alle paar Wochen möglich) mindestens ein Ei gegen ein Gips Ei ausgetauscht wird. D.h. eine Reduktion um mindestens 50%.

Sehr schnell zeigte sich während der Jahre 2014 und 2015 sowie bei den Zählungen in den Jahren 2014 und fortgesetzt in 2015, dass bedingt durch sog. „Störfaktoren“, leider nicht alle Tauben des Hafens im Taubenhaus brüten. Es gibt immer noch genügend Rückzugsmöglichkeiten (die von uns als Mitgliedern des Tierschutzvereins z.B. auch nicht erreichbar sind, um z.B. Tauben in das Taubenhaus umzusiedeln) für Tauben, die dann leider einen Austausch der Eier durch uns unmöglich machen (z.B. offene Lücken, Zugang zu Dachstühlen, reiche und leicht erreichbare Futterquellen etc.). Hier ist der Appell an alle Beteiligten, die „Störfaktoren“ zukünftig so weit wie möglich zu reduzieren. Damit steht und fällt in nicht unerheblichem Maß der Erfolg des Taubenhauses. Darauf wurde auch bereits bei der Konzeption des Taubenkonzeptes im Vorfeld hingewiesen.

Im Jahr 2014 wurden die Ausscheidungen (Kotprobe/Kotanalyse) der Hafentauben im angeschlossenen tierärztlichen Labor analysiert. Hierbei gab es keine Besonderheiten im Ergebnis. Dies bedeutet, dass die Tauben im Hafen einen stabilen Gesundheitszustand haben. Dies ist nicht unwesentlich der Tatsache geschuldet, dass die Tauben im Hafen nicht hungern, nicht mit Abfällen ernährt werden, nicht geschwächt sind – und somit nicht anfällig für Krankheiten sind. Es hat sich auch gezeigt, dass sich „satte“ und gesunde Tiere weniger wild vermehren, als hungrige und kranke Tiere. Hier wird eine gesunde Population nachhaltig reduziert – dies ist eine Erfolgsstory, die sich sehen lassen kann und bei-

spielhaft auch für andere Projekte ist. Eine erneute Untersuchung der Ausscheidungen ist für 2016 geplant.

Hypothetisch verbleiben bereits im zweiten Jahr nach voller Funktionsfähigkeit des Taubenhauses lediglich rd. 100 Tiere, die sich regelmäßig vermehren (abhängig natürlich auch von der normalen Sterberate und Zuzug) – die Singeltauben sind in der Betrachtung außen vor und werden mit konstant derzeit 90 Tieren gezählt. Die vermehrungsfähigen Tiere (hinzu kommen die Singeltauben, die sich nicht vermehren – diese werden durch die Sterberate, Unfälle etc. auf „natürlichem“ Wege ebenfalls reduziert) werden in den weiteren Jahren zahlenmäßig weiter dezimiert. Nicht zu unterschätzen ist jedoch ein weiterer Zuzug von ca. 30 Tauben (geschätzt) pro Jahr (Brieftauben, die nicht zurück in den Schlag der Züchter zurück finden – so entsteht ja überhaupt das Problem der Stadtauben/Hafentauben) – in 2015 wurden ebenfalls erneut rd. 30 gezählt. Das heißt, es ist unwahrscheinlich, dass die Population irgendwann auf 0 gehen kann/wird (da von außerhalb immer wieder ein Zuzug möglich ist). Daher ist das kontinuierliche Betreiben des Taubenhauses über Jahre sicher notwendig.

Hinzu kam auch im Jahr 2015 (wie im Jahr 2014) als weiterer „Helfer bei der Reduzierung“ ein Greifvogel, der unregelmäßig Tauben erlegte (im und um das Taubenhaus herum gezählt 12 Tauben). Nachteil dabei ist, dass die Leichenreste unkontrolliert an verschiedenen – auch nicht zugänglichen Orten (wenn außerhalb des Taubenhauses gerissen wurde) – verbleiben, welche zu einer nicht unerheblichen Verschmutzung beitragen können.

In 2015 konnten erstmals Tauben mit körperlicher Behinderung beobachtet werden. Die sogenannte „Grätschstellung“ der Beine konnte bei einigen Küken festgestellt werden. Diese wurden „eingeschläfert“. Derart behinderte Tiere könnten zwar fliegen, können aber nicht auf den „Füßen“ landen – sondern nur auf dem Bauch, was unter Aspekten des Tierschutzes nicht zumutbar ist. Auf Nachfrage bei unserer Tierärztin, gibt es leider keine Anhaltspunkte, warum diese Behinderung auftaucht (in früheren Jahren gab es diese Behinderung nur bei Spatzen und Raben – mittlerweile sind auch Tauben betroffen/sicher sind auch weitere Vogelarten ggf. betroffen, wobei wir darauf jedoch keinen Einblick haben). Es gibt Vermutungen, dass evtl. über das

Futter die Behinderung in die Gene der Tiere einfließt. Dies ist aber bis dato nicht weiter belegt.

Ebenfalls anzumerken ist, dass die Hafentauben – wohl auch dem reichhaltigen Futterangebot geschuldet – in den Wintermonaten eine reduzierte Brutfähigkeit vorweisen (von Januar bis zum Februar/März 2015 konnten nur ganz vereinzelt Gelege innerhalb und außerhalb des Taubenhauses festgestellt werden).

Bei Gesprächen mit Beteiligten im Hafen, wurde mehrfach von diesen betont, dass die Zahl der Tauben sich sichtlich auch im Jahr 2015 (analog wie in 2014) reduziert habe – dies wurde bemerkt und auch ganz offensichtlich gesehen.

Real konnten somit in 2015 weitere rd. 23 % der Tauben reduziert werden (im Vergleich zu 2014) – die absolute Zahl zu 2012 beträgt sogar 40 % – unabhängig vom Zuzug. Da bereits festgestellt wurde, dass nicht alle Tiere an das Taubenhaus „gebunden“ werden konnten, ist dies unter Berücksichtigung von allen Unwägbarkeiten im Jahr 3 des Betriebes des Taubenhauses im Hanauer Hafens ein tolles Er

Ergebnisrechnung (real im Laufe des Jahres 2015 gezählt und abschließend im Oktober 2015 aufgenommen):

Im Jahr 2015 165 Tauben im Jahr 3 lt. Abschluss Zählung vom Oktober 2015. (Nachrichtlich: Ergebnis 215 Tauben Jahr 2 lt. Abschluss-Zählung vom Oktober/November 2014 – im Gegensatz zur Ausgangslage von 275 Tauben in 2012)

50 Pärchen = 100 Tauben pro Jahr ca. 2 Eier pro Pärchen pro Legeeinheit ergibt insgesamt im Hafen

(90 Singeltauben = keine Anrechnung)

Austausch der Eier im Taubenhaus ergibt

Unfruchtbare Eier geschätzt (im/außerhalb Taubenhaus)

Sterberate pro Jahr

Durch Greifvogel gerissen (sichtbar im und am Taubenhaus)

Zuzug durch Brieftauben, die z. B. nicht zurück in ihren Schlag finden

Einschläferung von kranken/behinderten Tieren

+ 328 Eier*
keine Gelege)**
- 150 Eier
- 100 Eier
- 100 Tiere
- 12 Tiere
+ 30 Tiere
- 8 Tiere

* in der Einzelzählung hat sich gezeigt, dass die im Vorjahr angenommenen Schätzungen teilweise zu ungenau waren. Dies wird im vorliegenden Bericht durch Realzahlen entsprechend korrigiert.

** Singeltauben wurden bisher in jedem Jahr in Abzug gebracht, da diese das Ergebnis ansonsten verfälschen würden.

Taubenhaus Hanau Hafen

folgsergebnis. Dieses Ergebnis soll in den nächsten Jahren weiter gesteigert werden.

Auch im Jahr 2015 wurde über das Projekt „Taubenhaus Hanau Hafen“ mehrfach und regelmäßig in der Presse (z.B. Frankfurter Allgemeine, Hanauer Anzeiger, Offenbach Post), im Rundfunk (Primavera) und im Regionalfernsehen (MainTV) berichtet. Wir sind sehr stolz darauf, dass das Projekt soviel positive Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und in der Bevölkerung erfährt.

Wir sind „vernetzt“ mit anderen „Taubenprojekten“, um auch hier einen aktiven Informationsaustausch zu gewährleisten und zu erfahren (z.B. Frankfurt, Augsburg, Berlin, Aschaffenburg, München, Aachen, Baden-Baden, Köln –

Schweiz und Österreich).

Das Projekt Hanau Hafen erfreut sich mittlerweile eines sehr großen Bekanntheitsgrades. Sehr oft werden wir von anderen Projekten und Interessenten um Erfahrungswerte angefragt.

Im Internet finden Sie die Erfahrungsberichte unter www.Tierheim-Hanau.de – hier unter der Rubrik „Tauben“.

Die Jahresberichte zum Taubenhaus Hanau Hafen erhalten regelmäßig neben dem Hanauer Hafen auch die Stadt Hanau sowie die örtlichen Pressevertreter.

Das weitere Betreiben des Taubenhauses in den nächsten Jahren wird zeigen, wie sich die Zahlen weiter entwickeln werden. Dies wird vom Tier-

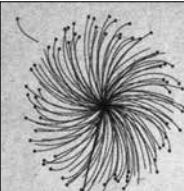


schutzverein Hanau u. U. e.V. entsprechend aufbereitet und berichtet. Der Bericht erfolgt zum Jahresende/viertes Quartal, da die Beobachtungen möglichst pro Jahresscheibe und vergleichbar erfolgen sollen.

**Helma Göbel – November 2015 –
Tierschutzverein Hanau und
Umgebung e.V.**

OLIVER LUTZ
Kfz-Reparaturservice

Wachenbuchener Straße 7a
63454 Hanau-Mittelbuchen
Telefon 06181-79447
Fax 06181-5799721
E-Mail: lutz_oliver@t-online.de

**Sommersprosse Bräunungsstudio**
Böhmerwaldstraße 1a | 63454 Hanau-Mittelbuchen
Inh.: Gisela Leisz

Öffnungszeiten:
Mo. -Fr.: 9 Uhr -12 Uhr
16 Uhr - 20 Uhr
Samstag: 9 Uhr - 18 Uhr
Sonntag: 9 Uhr - 13 Uhr
Tel.: 06181-76950

Mail: gisela-sommersprosse@t-online.de
Web: www.sommersprosse-braeunungsstudio.de

Schlagzeug-Unterricht
bei professionellem Schlagzeuger



- für Anfänger und Fortgeschrittene
- Schlagzeugvermietung
- Kindgerechte Schlagzeuge
- Probestunde nach Vereinbarung

**Schlagzeug-Unterricht
Martin Quinten**
Philipp-Reis-Str. 17
63477 Maintal-Dörnigheim
Telefon 0163-629 8405

**Fern Tor**
Vegetarian and Vegan Guest House
Surrounded by splendid countryside, relax in our
12 acres, or explore North and Mid Devon and Exmoor.
Cordon Vert host, non-smoking rooms. Pets welcome.
Meshaw, South Molton, Devon Ex36 4NA
0044 1769 550339 www.ferntor.co.uk Great Britain

So können Sie uns helfen!

Das Tierheim Hanau wird durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. betrieben und stellt unseren Haupt-Ausgabenposten dar.

Hier fallen hohe Kosten an für die tierärztliche Versorgung unserer Schützlinge, sowie für Personal, für den Betrieb und Unterhalt des Tierschutzfahrzeugs, für Futter, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Heizung, Strom, Versicherungen etc. Diese sind notwendig, um all die vielen Tiere, wie Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel usw. die nicht immer gesund und im besten Zustand im Tierheim aufgenommen werden, angemessen versorgen zu können.

Werden Sie Mitglied in unserem Tierschutzverein. Der Mindestbeitrag beträgt pro Jahr nur 30 EUR, bringt uns aber neben den Mehreinnahmen, wegen der größeren Mitgliederzahl, einen höheren Rückhalt in der Öffentlichkeit.

Denken Sie bei Ihrer Spendentätigkeit an uns. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis zu 200 EUR gilt Ihr Zahlungsbeleg als Nachweis, bei Beträgen über 200 EUR erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Für Ihre Spenden auf unser Konto

**Tierschutz
Sparkasse Hanau**
IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN

danken wir Ihnen im Namen unserer Schützlinge.

**Tierschutzverein
Hanau und Umgebung e. V.**



Bildimpressionen

Im vergangenen Jahr haben wir uns für unsere Schützlinge an folgenden Aktionen beteiligt bzw. an Veranstaltungen teilgenommen:

1. Bücherflohmarkt Altstadt, 29.03.2015
2. Bürgerfest, 04. – 06.09.2015
3. Freiwilligentag, 19.09.2015
4. Frühlingsfest, 17.05.2015
5. Infostand Aktionstag Lisas Hundeschule, 19.09.2015
6. Infostand bei Fressnapf, 26. – 28.03.2015
7. Infostand bei Globus, 19. – 24.01.2015
8. Infostand Steinheim Juli und August 2015
9. Kesselstädter Kram- und Flohmarkt, 02.05.2015
10. SokaRun, 24.10.2015
11. Sommerfest, 13.09.2015
12. Tierbescherung, 06.12.2015
13. Weihnachtsmarkt
14. Ostermarkt, 06.03.2016





Bildimpressionen





Die Jugendgruppe



Anfang 2016 führten wir ein Naturschutzprojekt durch "Säubert den Wald". Sinn und Zweck dieses Projektes war es, den Kindern zu vermitteln, wieviel Müll und Dreck in unserem Wald abgeladen wird und wie schädlich das für die Umwelt ist. Von Essensresten, Plastikmüll jeder Art bis hin zu Farbe und ganzen Schaufensterpuppen war dort alles zu finden. Es ist einfach grausam das zu sehen, denn der Plastikmüll verrottet nicht, die Farbe vergiftet den Boden und die Essensreste machen es schwierig, beruhigt mit einem Hund durch den Wald zu laufen, da man immer Angst hat, dass Giftköder darunter sein könnten.

Die Gruppenmitglieder waren voller Tatendrang und sammelten alles, was sie finden konnten, so gut wie möglich auf, sodass am Ende eine beachtliche Menge Müll zusammen kam.

Ebenso verstanden sie den Zusammenhang zwischen "die Umwelt sauber halten" und Umweltschutz und wie wichtig er ist.

Ich hoffe, ich konnte mit diesem Projekt helfen, um eine neue Generation von Umweltschützern zu formen.

Daniel Gimbel

Mein Name ist Daniel Gimbel, ich leite seit Anfang 2014 die Jugendgruppe des Tierheims Hanau.

Am Anfang meiner Tätigkeit als Leiter der Jugendgruppe lief es echt schleppend, muss ich zugeben.

Es kam mal ein Kind oder auch keins, echt frustrierend, aber durch fleißige Werbung meiner Kollegen während der Vermittlungszeiten, stieg die Anzahl der Teilnehmer, sodass jetzt im Schnitt 7 – 8 Kinder alle zwei Wochen die Jugendgruppe besuchen. Sie helfen sehr fleißig und zeigen großes Interesse an Tieren.



Picos Happy End



Im August 2013 wurde ich Mitglied im Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. Auf der Suche nach einem Ausgleich für meine Bürotätigkeit bot es sich an, Gassi-Geherin zu werden und ich hatte das Glück, bereits im August an der erforderlichen Schulung teilzunehmen.

Im Oktober 2013 lernte ich Pico kennen, einen ca. 8 Jahre alten Terrier-Mischling. Er sah mich skeptisch und scheu an und der erste Spaziergang war dementsprechend noch nicht das, was wir uns beide vorgestellt hatten. Der Virus „Pico“ fing aber an bei mir zu wirken.

Pico war zur Pension im Tierheim. Die Zeit verging und Pico wurde „mein Hund“. Sooft es ging war ich im Tierheim und wir zwei zogen los, gemütliche Ruhepausen in der Sonne inbegriffen. Die anfängliche Skepsis von Pico war einem Vertrauen gewichen und er freute sich immer, wenn ich kam.

Nach einiger Zeit stand fest, dass Pico nicht mehr abgeholt werden würde und auch gesundheitliche Probleme machten ihm zu schaffen. Im Sommer 2014 hatte Pico einen Tiefpunkt – er hatte sich aufgegeben und litt sehr unter dem Aufenthalt im Tierheim. Er war zwar der Liebling aller Mitarbeiter

des Tierheims und der Gassi-Geher, aber das konnte ein Zuhause nicht ersetzen.

Anfang November sagte ein Interessent ab und kurze Zeit später gab es eine neue Interessentin – Karin. Das erste gemeinsame Gassi-Gehen zu Dritt kam mir bekannt vor. Karin wurde von Pico skeptisch und scheu gemustert. Das änderte sich aber ziemlich schnell und die zwei verstanden sich prima.

Zwei Wochen später verbrachten Pico und ich einen Tag im Zuhause von Karin und er fühlte sich dort sofort wohl. Nach einer ausgiebigen Inspektionsrunde machte Pico es sich auf einer Decke

bequem und beobachtete stolz das Geschehen um ihn herum.

Anfang Dezember 2014 zog Pico zu Karin, was für mich das schönste Weihnachtsgeschenk war.

Bei ausgiebigen Spaziergängen, die gemeinsam mit einer Freundin von Karin und ihrer Hündin Sunny unternommen werden, genießt er jede Minute seines neuen Lebens. Er besucht die Hundeschule für Senioren, fährt im Auto mit, was er früher überhaupt nicht mochte und im Sommer fand der erste Urlaub am Edersee statt.

Ich sehe Pico regelmäßig und dann begrüßen wir uns ausgiebig und er wird erst einmal geknuddelt. Pico hat das Paradies auf Erden gefunden und Karin und er sind das sprichwörtliche „Ein Herz und eine Seele“.

Die Geschichte von Pico hat ein Happy End gefunden und das wünsche ich jedem derzeitigen und künftigen Schützling im Tierheim!

Marilyn Burdick



TIERFACHMARKT GMBH

**Ihr Mühlheimer Fachmarkt
Mit Herz und Erfahrung
rund um Ihr Haustier**



**Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch**



Heimtier-Partner

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.00-19.00 Uhr Sa. 8.30 - 15.00 Uhr

Dieselstraße 45
63165 Mühlheim

★ e-Mail : dongo.verkauf@t-online.de
www.dongo-tierfachmarkt.de

★ Tel. 06108/990600
Fax 06108/990602

Hunde-AG



Hunde-AG der Kita „Zum Rödelberg“ in Langenselbold mit Hund Charlie und Erzieherin Stefanie Kaschmarik

Hund Charlie lässt Kinderherzen höher schlagen Langenselbolder Hortkinder lieben aktive Hunde-AG

Langenselbold (sb). An der Kindertagesstätte „Zum Rödelberg“ in Langenselbold setzt eine wöchentliche Hunde-AG mit Vierbeiner „Charlie“ neue Maßstäbe in Punkto Spiel, Spaß und pädagogisch wertvolles Lernen. Stefanie Kaschmarik liebt ihren Beruf als Erzieherin, aber auch die Natur und die Tiere – wieso dies dann nicht kombinieren? Und der Plan geht voll auf: die Kinder lieben die Hunde-AG!

„Mir ist es besonders wichtig, dass die Kinder ihre Angst vor dem Hund überwinden und ein generelles Grundverständnis für Tiere aufbauen“, erklärt Kaschmarik, „außerdem ist man stets in Bewegung und viel an der frischen Luft“. Seit knapp 10 Monaten wird nun schon die Hunde-AG als ein aktives Nachmittags-Highlight für die Hortkinder der Rödelberger Kita in Langenselbold angeboten. Jeden Montag geht es gegen 14:30 Uhr raus an die frische Luft, um einen langen ausgie-

bigen – aber vor allem spaßigen und lernintensiven – Spaziergang in Feld, Wald und Wiese zu unternehmen. Selbstverständlich wird zuvor von jedem Kind eine Teilnahmeerlaubnis der Eltern verlangt. Auch werden eventuell bestehende Allergien im Voraus geklärt. Die Kinder, so wie auch der gerade einmal 21 Monate alte Schäferhundmischling „Charlie“ können es jedes Mal kaum erwarten.



Trickspiel „Guck-Guck“

Die herzensgute Erzieherin Stefanie Kaschmarik, welche nun seit 2011 in der Kita „Zum Rödelberg“ angestellt ist, hat Anfang 2015 die Hunde-AG ins Leben gerufen und leitet diese seither auch selbstständig an. „Das ist eben mein Ding“, erzählt Kaschmarik, als die Gruppe gerade das Feld betritt. „Es sind immer fünf Kinder mit dabei, welche alle drei Wochen durchwechseln, damit niemand zu kurz kommt“. Heute waren Maya, Marvin, Julia, Melissa und Leni die Glücklichen. „Die AG dient vor allem dazu, den Kindern die Angst vor dem Hund zu nehmen, aber auch um ein Tierversständnis zu bilden“, erklärt die Erzieherin. „Zwei Kinder aus der Einrichtung hatten zuvor schlechte Erfahrungen mit einem Hund erlebt und waren anfangs ziemlich ängstlich. Nun ist diese Angst so gut wie überwunden – selbst Charlie an der Leine zu führen bereitet ihnen mittlerweile einen riesen Spaß“.

Der Drei-Punkte-Plan

Generell hat die Erzieherin extra hierfür einen pädagogisch sinnvollen drei-Punkte-Master-Plan geschustert: beim ersten Durchgang – dem „Kennenlernen“ – wird jeder erst einmal von Charlie beschnuppert. Alle lernen diverse Regeln kennen und auch wie man bei unterschiedlichen Situationen reagiert – z.B. eine Begegnung mit einem fremden Hund, eine artgerechte Haltung, optimale Leinenführung und natürlich alles rund um das Verhalten Hund. Im nächsten Schritt, d.h. bei der nächsten Hunde-AG-Teilnahme, steht dann das „Spielen“ oder „Tricktraining“ im Vordergrund: Hier heißt es, das gelernte Wissen vom vorherigen Mal abzurufen und spielerisch zu erweitern. Und ab dem dritten Tag der Hunde-AG soll schließlich das „mantrailing“ (in abgeschwächter Form) durchgeführt werden. Hierzu sollen sich 2 – 3 Kinder verstecken, wobei die restlichen – zusammen mit Hund Charlie und Erzieherin Kaschmarik – den Suchtrupp bilden werden.



Charlie zeigt seine Tricks

Der junge Charlie besucht regelmäßig die Hundeschule, wo er jetzt schon – neben den üblichen Verhaltensweisen – verschiedene Tricks, wie beispielsweise das zuvor erwähnte „Suchen von

Menschen“ erlernt. Für dieses Jahr hat Frau Kaschmarik bereits eine Ausbildung zum „professionellen Therapiehund“ ins Auge gefasst.



Wettrennen mit Charlie

Heute jedenfalls waren die Kinder vollauf begeistert und die Zeit verging – wie immer – wie im Flug. Alle Kinder hatten ein strahlendes Lächeln im Gesicht, als die Gruppe wieder das Grundstück der Kita „Zum Rödelberg“ betrat.

Svenja Bischoff



Svenja Bischoff

Die Biologin Svenja Bischoff aus Freigericht ist nicht nur eine naturbegeisterte Person, deren Herzensaufgabe darin besteht sich für die Natur (Flora & Fauna diverser Ökosysteme, Rückkehr unserer großen Raubtiere etc.) sowie deren (Schutz-)Maßnahmen einzusetzen – vielmehr bemüht sie sich ihre Lebensphilosophie über ein besseres kausales „Bewusstsein“ bei der Menschheit zu entfachen und zu stärken.

Beispielsweise bietet die Biologin pädagogisch wertvollen und vor allem naturnahen Unterricht für alle interessierten Schulen, Kindergärten & Horte an: Ob eine Waldexkursion im Herbst oder Frühjahr, eine Unterrichtseinheit über den Wolf und den Luchs oder einfach ein interaktiver Wissensaustausch über die Entstehung des Lebens o.ä., gerne können Sie sich bei Interesse bei ihr melden.

Auch ist Frau Bischoff eine sehr kreative Person, die gerne malt, bastelt, fotogra-

fiert, handwerkelt – es aber vor allem liebt individuelle „Texte“ zu verfassen. Texte, die jeden ansprechen, mitreißen und einen zum Nachdenken anregen sollen.

Gerne können Sie mehr über Frau Bischoff, ihre Leidenschaft sowie ihre Kunst und schreiberische Muße erfahren oder sie einfach für eine Zusammenarbeit persönlich kontaktieren:



Herbstwaldexkursion 2015

www.strahli-bepunkt.com.



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

☎ 06181 - 3 33 00

Leimenstraße 3 · 63450 Hanau · **P** im Hof

Wir erledigen für Sie zuverlässig alle Formalitäten und sind zu jeder Zeit erreichbar

Tierversuche in Deutschland

Es liegt allein in Eurer Hand!

Wussten Sie, dass jedes Jahr in Deutschland über 3 Millionen Wirbeltiere in Tierversuchen leiden und sterben?

Wussten Sie, dass in Deutschland jedes Jahr rund 60.000 Menschen an unerwünschten Wirkungen von Medikamenten sterben, obwohl diese aufgrund von Tierversuchen für sicher gehalten wurden?

Es gibt bereits seit langer Zeit Alternativmethoden: Forschung außerhalb des lebenden Körpers an menschlichen Zellen. Z.B. Prüfung an Leberzellen, wie diese auf Wirkstoffe reagieren. Mit dieser Methode kann man verlässlich vorhersagen, ob ein Medikament im menschlichen Organismus zu unerwünschten Nebenwirkungen führt. Zudem lassen die Forschungsergebnisse eine deutlich bessere Aussage für das Verhalten der Substanz im Menschen zu als Tierversuche. Die menschliche Leber arbeitet anders als die von Mäusen und Ratten. Deshalb sind die Daten aus Tierversuchen in weit mehr als 50% der Fälle nicht auf den Menschen übertragbar. Es gibt genügend ethische und wissenschaftliche Argumente gegen Tierversuche. Wirbeltiere haben das gleiche komplexe Nervensystem und empfinden ähnlich wie wir Menschen Schmerz und Angst.

Hinzu kommen immer wieder Absurditäten: Aspirin oder Penicillin, die schon seit fast 100 Jahren Menschen helfen, würden heute keine Verkaufserlaubnis bekommen, weil sie bei manchen Tierarten schädlich oder sogar tödlich sind. Das durch viele Tierversuche als sicher angepriesene Schlafmittel Contergan löste schwerste Missbildungen bei menschlichen Föten aus. Aspirin verursacht Missbildungen bei Nagern und Penicillin ist für Meerschweinchen lebensgefährlich.

Es werden enorme Summen an Steuergeldern sinnlos verschwendet (mehr-

stellige Milliardenbeträge werden für sinnlose und überflüssige Tierversuche durch den Steuerzahler ausgegeben – im Vergleich dazu erhält die tierversuchsfreie Forschung nur 4 – 5 Millionen Euro an Forschungsgeldern).

Die Anzahl von in Versuchen gequälter und getöteter Tiere steigt von Jahr zu Jahr – dies ist statistisch belegt. Viele Versuche – z.B. auch in medizinischen Ausbildungen – sind lediglich anzeige – aber nicht genehmigungspflichtig. Gesetzlich vorgeschrieben sind Tierversuche nur in der Pharmakologie.

Trotz EU-weitem Tierversuchsverbot für Kosmetik wird z.B. jede Botox-Einheit weiterhin an Mäusen getestet: ihnen wird Botox in die Bauchhöhle gespritzt. Die Tiere leiden unsäglich Qualen, ihre Organe werden geschädigt, Muskellähmung, Sehstörung und Atemnot nehmen zu bis die Tiere bei vollem Bewusstsein qualvoll ersticken. Wofür? Um festzustellen, wie giftig die Substanz ist, die dann dem Menschen für ein faltenfreies Aussehen unter die Haut gespritzt wird (schneller Tod der Mäuse = zu giftig; langsamer Tod = für eine Behandlung freigegeben).

Der Tierversuch muss abgeschafft werden!

Er beruht auf der gedankenlosen Fortführung wissenschaftlicher Methoden aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ohne Gedanken an Sinn und ethische Vertretbarkeit.

Der Druck von Tierschützern auf Wissenschaft und Politik hat die Erforschung tierversuchsfreier Methoden vorangetrieben.

Jeder kann dazu beitragen, diese Entwicklung weiter zu beschleunigen.

Material: „Forschung statt Tierleid“ und weitere Informationen unter: www.tierschutzbund.de/Tierversuche

Menschen für Tierrechte
www.tierrechte.de
Ärzte gegen Tierversuche
www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Aktiv werden?

Auch im Rhein-Main-Gebiet gibt es Forschungslabors, in denen ständig Tierversuche durchgeführt werden. Hierzu gehört das Max-Planck-Institut (MPI) in Frankfurt – Niederrad und neu das Ernst Strüngmann Institut (ESI) in Frankfurt Riedberg (ebenfalls zum Max-Planck-Institut gehörig).

In Niederrad wird seit über 30 Jahren Grundlagenforschung am Gehirn betrieben. In den Tierversuchen werden neben Mäusen, Ratten, Katzen und Hunden auch Affen verbraucht.

Eine kleine Gruppe Tierrechtsaktivisten organisiert jeden Monat eine Mahnwache vor dem Max-Planck-Institut in Niederrad – Deutschordenstrasse 46, 60328 Frankfurt Niederrad (Straßenbahnhaltestelle Heinrich-Hoffmann-Straße/Blutspendedienst). Ansprechpartner Roswitha Tänzler Telefon 069-703813/Dagmar Seliger Telefon 06021-412430.

Jede Unterstützung und Beteiligung an den Aktionen ist natürlich willkommen.

Die nächsten Termine:

14. Mai – 15.30 Uhr
18. Juni – 15.30 Uhr
16. Juli – 15.30 Uhr
13. August – 15.30 Uhr

(weitere Termine auf Anfrage bei R. Tänzler / D. Seliger)

Weitere – auch andere Tierrechtstermine unter www.tierrechtstermine.de
Email: redaktion@tierrechtstermine.de

Helma Göbel 2016

(Quellen: Deutscher Tierschutzbund/Tierversuche und Aktionsgemeinschaft gegen Tierversuche Ffm-Int. Heft 3/2015)



Liebe Leute vom Tierheim,

nun muss ich euch endlich mal berichten wie es mir im neuen zu Hause ergangen ist. Ich wohne jetzt hier schon fast ein Jahr und es geht mir gut. Dass ich vielleicht schon 17 Jahre alt bin merkt man überhaupt nicht. In meinen wilden 5 Minuten renne ich durch die Wohnung, fange meine bunte Spielmaus und berichte lautstark, dass ich ein erfolgreicher Jäger bin.

Natürlich schlafe ich auch recht viel. Die Wiese ist etwas klein, reicht aber zum Chillen vollkommen aus. Die Mädels sind ganz nett, (ok, manchmal etwas zickig, Mädels eben...) aber ich bin der Chef. Leider ist das Frauchen ziemlich geizig und für einen Teil des Futters müssen wir hier sogar arbeiten: SCHWEINEREI! Immerhin wiege ich nur noch 6,3 kg und damit fühle ich mich pudelwohl. Anbei noch ein paar Fotos vom letzten Herbst: ich finde es ganz toll dass die Balkontür mittlerweile wieder längere Zeit offen ist,



ich da rumturnen und die Umgebung beobachten kann.

Frauchen behauptet, dass ich ein „Dabei-Kater“ bin, denn wenn ich nicht gerade tief und fest irgendwo schlummere dann renne ich sofort hinter Frauchen her wenn sie was macht: man kann nie wissen ob etwas für mich abfällt, komischerweise fällt eigentlich nie was runter was ich fressen könnte, egal: die Hoffnung stirbt zuletzt, außerdem muss ich aufpassen, dass ihr nix passiert und sie alles richtig macht. Sie könnte ja beim Duschen ausrutschen und hinfallen, da muss ich schon aufpassen und auf dem Badewannenrand werde ich auch nicht nass. Oder sie sieht nicht, dass in den Geschirr-

spüler noch was rein passt: also kontrolliere ich ob er schon voll ist und sie ihn anschalten kann. Es gefällt mir hier gut und ich fühle mich wohl.

Liebe Grüße vom Toni-Bärchen

www.futterhaus.de

JETZT TIERISCH ZUGREIFEN IM DAS FUTTERHAUS!

1 Kilo Futterbares gratis!

COUPON Gültig bis zum 31.12.2016!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig 1 kg Trockenfutter aus der Futterbar!

Der Coupon ist nur gültig für die ausdrücklich hierfür gekennzeichneten Waren aus der Futterbar. Dieser Coupon ist kein offizielles Zahlungsmittel. Er ist nicht übertragbar. Pro Person darf nur ein Coupon eingelöst werden. Gültig im DAS FUTTERHAUS Hanau und Frankfurt am Main – solange der Vorrat reicht.

JETZT NEU!

WILDKIND

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
TIERNAHRUNG UND -ZUBEHÖR!

60388 Frankfurt am Main
Borsigallee 27 • Tel. 069/40148300
Mo.-Sa. 9-19 Uhr Das Futterhaus HBB GmbH & Co. KG

63457 Hanau
Philipp-Heck-Str. 8 • Tel. 06181/3008670
Mo.-Fr. 9-19.30 Uhr, Sa. 9-19 Uhr
Das Futterhaus HBB GmbH & Co. KG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

Tiertransporte

Unendliches Leid für die Tiere

Warum gibt es Tiertransporte?

Jedes „Nutz“tier wird transportiert – mindestens einmal in seinem Leben – nämlich zum Schlachthof. **So kommt das Fleisch auf den Teller.**

Agrarindustrie spezialisiert sich. Die Agrarindustrie funktioniert genau wie andere Wirtschaftszweige: Die Arbeitsschritte werden getrennt und dorthin verlagert, wo der Gewinn am größten ist. Industrielle Zucht, Haltung und Mast werden dort konzentriert, wo Futter- und Lohnkosten niedrig oder die Tierchutzstandards lax sind.

Beispiele: Ferkel werden in Holland geboren, in Spanien gemästet und in Italien geschlachtet. Tiere als Ware In der „Nutz“tierhaltung geht es wie in allen anderen Wirtschaftszweigen vor allem um Geld. Daher werden die Tiere dahin transportiert, wo die höchsten Profite winken – und sei es über Tausende von Kilometern. Agrarsubventionen bleiben erhalten Die EU hält an den Subventionen für den Export von „Zucht“rindern fest; die Auszahlung ist von der aktuellen Marktlage abhängig.

Fleischkonsum wächst weltweit. Mit dem Wohlstand steigt in Afrika, Asien und dem Mittleren Osten der Konsum von Fleisch und Milch. Vor Ort werden Mast-, Milch- und Schlachtbetriebe errichtet. Die Tiere dafür werden aus der EU, Nordamerika und Australien importiert. 2012 wurden allein aus Deutschland über 41.000 Rinder in Nicht-EU-Staaten exportiert.

Welche Tiere werden transportiert?

Alle „Nutz“tiere werden transportiert, vor allem aber Schweine, Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel und Fische, die meisten Tiere im LKW, seltener per Bahn, Schiff und Flugzeug. 2012 wurden allein in Deutschland über 760 Mio. „Schlacht“tiere transportiert – in ganz Europa weit mehr, nämlich 2.438.306.132.

Welche Vorschriften gibt es in Europa?

Die EU-Verordnung Nr. 1/2005... zum Schutz von Tieren beim Transport ist seit 2007 anwendbar. Sie regelt den Umgang mit den Tieren, Raumangebot, Deckenhöhe, Versorgung auf dem Transport usw. Viele Angaben sind vage gehalten, sodass sie immer wieder zu Ungunsten der Tiere ausgelegt werden. Einige Vorschriften können gar nicht eingehalten werden. Lenk- und Pausenzeiten für Fahrer stimmen nicht mit den erlaubten Transportzeiten für die Tiere überein. Die Folge: Die zulässige Transportdauer wird regelmäßig überschritten, die Tiere müssen auf dem LKW ausharren, während die Fahrer ihre Ruhepausen einhalten. Eine Höchstdauer der Transporte... ist nicht vorgegeben, sodass die Tiere nach wie vor beliebig lange transportiert werden dürfen. Nur Langstreckentransporte über acht Stunden müssen Tränke- und Ventilationssysteme haben. Strafen für Verstöße: jeder Mitgliedsstaat ist für die Festsetzung der Sanktionen selbst verantwortlich, und das führt zu schweren Problemen bei der Umsetzung: Die Strafen sind oft viel zu niedrig, und in vielen Ländern gibt es so gut wie gar keine Kontrollen.

Wie lange dauert ein Transport?

Weit entfernt: Viele Tiere werden zu weit entfernten Schlachthöfen transportiert. Z.B. Pferde von Spanien nach Italien – Dauer: 35 Stunden; Kälber von Irland nach Spanien – Dauer: 3 Tage; Färsen von Österreich in die Türkei: 7 Tage; Unfälle, Staus und Wartezeiten an den Grenzen verlängern die geplanten Transportzeiten erheblich.

Keine Obergrenze

Die EU-Gesetzgebung kennt keine zeitliche Beschränkung für Tiertransporte. Mit bestimmten Pausen dürfen Tiere endlos transportiert werden. Für Pferde und Schweine gilt zum Beispiel: 24 Stunden Fahrt – 24 Stunden Pause in einer Versorgungsstation – 24 Stunden Fahrt – usw. Was bedeutet das für die Tiere? Verstöße sind an der Tagesordnung

Überladung, unzureichende Deckenhöhe, fehlende Versorgung mit Wasser und Überschreitung der Transportzeit entdecken und dokumentieren **ANIMALS' ANGELS** immer wieder. Die Tiere leiden auf den Transporten. Während des Transports stehen die Tiere unter großem Stress: Sie werden eingepfercht zusammen mit unbekannten Tieren, bekommen oft kein Futter oder Wasser (verdreckte, nicht erreichbare, ungeeignete oder defekte Tränkvorrichtungen), sind Hitze und Kälte, unbekannten Menschen und fremder Umgebung ausgesetzt. Sie leiden unter Erschöpfung, Schmerzen, häufig Verletzungen, müssen Lärm, Vibration und Gestank (Ammoniak, Abgase, Benzin) ertragen. Moderne „Nutz“tiere sind oft lebenslang ohne jegliche Bewegung in einer Box eingesperrt. Die Flieh- und Schubkräfte auf der Fahrt auszugleichen ist für sie extrem anstrengend.

ANIMALS' ANGELS fordern: Nur eine drastische Verkürzung der Transportzeit kann das Leiden zumindest etwas vermindern.

Animals' Angels e.V. ist eine gemeinnützige deutsche Tierschutzorganisation mit Sitz in Frankfurt am Main, deren Hauptziel die Abschaffung der internationalen Tiertransporte von Nutztieren ist.

Weltweit sind **ANIMALS' ANGELS** unterwegs „bei den Tieren“ vor Ort: auf Auktionen, an Grenzstationen, in Häfen, bei Haltungen, auf Märkten, an Sammelstellen, in Schlachthöfen und vor Gericht. **Animals' Angels** ist auch in Asien und Afrika im Einsatz und vor Ort bei den Tieren auf den Transportern.

Helma Göbel 2016

(Quelle: Internetauftritt Animals Angels)

PRIVATER IMMOBILIENVERKAUF – FLUCH ODER SEGEN?

LEBEN IST VERÄNDERUNG

Es gibt immer wieder Situationen im Leben, wo sich Veränderungen anbahnen, weil das Leben selten planbar ist und neue Situationen Ihre Reaktion fordern.

Eine dieser Veränderungen ist der Verkauf einer eigenen Immobilie. Die Marktphase ist gut, die Käufer profitieren immer noch von den historisch niedrigen Zinsen und Immobilien werden gesucht! Hier muss man selbstverständlich regional etwas differenzieren, denn ist man heute zu ländlich gelegen, so sucht man die Käufer häufig vergeblich und eine Immobilie lässt sich nur noch mit teils nicht unerheblichen Preisabschlägen verkaufen.

GUT VORBEREITET IST HALB GEWONNEN

Ein Immobilienverkauf ist ein komplexer Prozess. Zum Verkauf eines hochwertigen Wirtschaftsgutes wie einer Immobilie sollten Sie als Verkäufer umfangreiche Objektunterlagen zusammenstellen: vom Grundbuchauszug über Flurkarte, Grundrisse, Wohnflächenbe-



rechnungen, Ansichten, Baubeschreibung, Wohngebäudeversicherung, Teilungserklärung (bei ETWs) über Mietverträge, Infos über Baulasten/Wegrechte/Wohnrechte bis hin zum Energieausweis sind viele Unterlagen nötig und für die finanzierende Bank unabdingbar. Ermitteln Sie einen möglichst marktgerechten Verkaufspreis sorgfältig mit Hilfe von allen notwendigen Recherchemöglichkeiten. Beobachten Sie Ihren regionalen Immobilienmarkt über die gängigen Internetportale, die Anzeigen in den Tageszeitungen, über Vergleichsobjekte, ziehen Sie die Einschätzung von Fachleuten hinzu und informieren Sie sich über aktuelle Marktgegebenheiten. Entsteht in Ihrem Ort demnächst ein Neubaugebiet, werden viele Eigentumswohnungen über Wohnungsbaugesellschaften veräußert, besteht die Nachfrage nach bestimmten Immobilienarten? Sie können gar nicht gut genug informiert sein, denn dies liefert Ihnen die Grundlage für Ihren Angebotspreis. Liegt dieser zu hoch, wird sich keine oder nur eine geringe Nachfrage einstellen, die nach einiger Zeit eine Preissenkung erfordert. Nachfrager beobachten einen solchen Preisverfall häufig sehr genau und schwächen damit Ihre Verhandlungsposition. Haben Sie den Preis zu niedrig angesetzt, verschenken Sie im Zweifel viel Geld, haben eine kaum zu bewältigende Nachfrage und ziehen damit auch häufig unqualifizierte Interessenten an.



DAS AUGE ISST MIT

Sie haben nun einen guten Teil der Vorbereitungen abgeschlossen, nun geht es daran, Ihr Verkaufsobjekt auch so ansprechend zu präsentieren, dass sich pot. Käufer in die Immobilie verlieben können. Also lohnt es sich, ihn neugierig zu machen: fertigen Sie ein ansprechendes Exposé mit ausführlicher Beschreibung, professionelle Fotos, die Ihre Immobilie von ihrer Schokoladenseite zeigen, Grundrisse, damit der Interessent in Gedanken schon einmal „durchs Haus gehen“ kann. Infos über Wohnfläche, Besonderheiten, ggf. auch Mängel oder anstehende Modernisierungen gehören ebenso zu einem aussagefähigen Exposé wie der seit Mai 2014 beim Verkauf und der Vermietung zwingend erforderliche Energieausweis. Halten Sie diese Unterlagen im digitalen Zeitalter selbstverständlich auch per PDF zum E-Mail-Versand bereit.

KLAPPERN GEHÖRT ZUM HANDWERK

Nun kann man die schönste Immobilie haben – wenn niemand von den eigenen Verkaufsabsichten erfährt, gestaltet sich der Verkauf schwierig. Also machen Sie Ihr Objekt bekannt! Es gibt vielfältige Marketing- und Werbemöglichkeiten, derer man sich bedienen sollte. Ihr Kunde könnte aus beruflichen Gründen in Ihre Region ziehen, also wird er den Immobilienmarkt im Internet studieren, sich Vergleichsangebote ansehen, Informationen über die Region erhalten. Nirgendwo sonst stehen so viele Informationen so gebündelt zur Verfügung. Also bewerben Sie Ihre Immobilie in den einschlägigen Internetportalen wie Immobilienscout24, Immowelt, Immonet, Kalaydo etc. Auch Tageszeitungen und Mitteilungsblättchen werden heute immer noch gern und regelmäßig gelesen, also schalten Sie hier Anzeigen. Wenn sich nun die ersten Interessentenanfragen einstellen, stellen Sie sicher, dass Sie auch tagsüber u. am Wochenende erreichbar sind und planen Sie genügend Zeit für die einzelnen Besichtigungen ein. Rechnen Sie damit, dass es in Ihrer Immobilie wie im Taubenschlag zugeht, denn häufig bringen Interessenten Kinder, Eltern, Freunde oder Handwerker, die sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten verschaffen sollen, gleich mit. Sorgen Sie für eine angenehme Atmosphäre im Haus und halten Sie Ihre Räume aufgeräumt und möglichst „neutral“. Und – seien Sie darauf vorbereitet, dass Interessenten Ihre Immobilie „schlechtreden“ werden, um den für sie optimalen Kaufpreis zu erzielen.

Natürlich sollen und müssen auch Sie Ihren potentiellen Käufer qualifizieren und etwas über seine Hintergründe erfahren. Daher fragen Sie ihn gezielt über seine Motive zu kaufen oder auch, inwieweit er bereits mit seiner Bank wegen einer Finanzierung Kontakt hatte, um herauszufinden, wie ernsthaft sein Kaufinteresse ist. Schon mancher Kaufwunsch ist am „nein“ der Bank gescheitert...daher sagen Sie auch anderen Interessenten nicht voreilig ab, sondern halten Sie sich mehrere Eisen im Feuer.

AUF DER ZIELGERADEN

Prima – Sie haben einen Käufer für Ihre Immobilie gefunden und sind sich einig geworden. Nun geht es weiter in Richtung Notarvertrag. Da der Käufer den Notar i. d. R. bezahlen muss, hat er auch die Auswahl, wohin er gehen möchte. Stellen Sie für die Vorbereitung des Kaufvertrages alle relevanten Unterlagen zusammen. Und lassen Sie sich eine schriftliche Finanzierungsbestätigung der finanzierenden Bank aushändigen. Denken Sie daran,



ggf. Vollmachten einzuholen oder einen Dolmetscher einzubinden, sollte eine Partei der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig sein. Idealerweise gehen nach erfolgter Unterschrift alle Beteiligten mit dem guten Gefühl nach Hause, das Richtige getan zu haben. Sollten Sie jedoch das Gefühl haben, Sie könnten mit einem Verkauf oder mit Verhandlungen allein nicht zurechtkommen, so stehen wir Ihnen selbstverständlich auf Grund unserer langjährigen Erfahrung bei der Immobilienvermarktung mit all unserem Können gerne zur Verfügung.



Hermann Immobilien GmbH
Hauptstraße 47 - 49 · 63486 Bruchköbel
Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Infoline 0800 50 60 70 8 und unter www.hermann-immobilien.de

Maggy und Lucy



NEIN!

Es kommt kein neuer Hund ins Haus! – Ganz sicher nicht! NEIN und nochmals NEIN! Es kam auch nicht Einer – es kamen Zwei.

Verabschiedet mit ganz großem Bahnhof von sooo vielen lieben Menschen mit einer Menge guten Wünschen im Gepäck fuhren unsere Dream Team Omi-Schwestern Maggy und Lucy im zarten Alter von ca 10 Jahren Anfang Mai 2015 in Hanau vom Hof. In einer Höllenmaschine mit Motor – auf 8 Pfoten hinaus in die böse, böse unbekannte und unheimliche Welt...

Wir hatten uns ja schon ausführlich die letzten Wochen kennen gelernt. Was im Falle der extrem scheuen Schwestern bedeutete: Ich lerne, dass ich es überlebe wenn dieser fremde Mensch in meinem Auslauf sitzt. Ich näherte mich Dir Mensch ganz vorsichtig und warte ab ob mir der Himmel auf den Kopf fällt. Ich wage mich todesmutig in Deiner Nähe ein Leckerchen zu nehmen. Das kleine weiße Ding sieht zwar aus wie ein Wischmopp ist aber auch ein Artgenosse und tut mir nichts. Der große schwarze Hund kann auch in meiner Nähe sein und die Welt dreht sich weiter.

Aber nicht nur die Omis waren misstrauisch – auch die Hanauer Zweibeiner

waren es (ja – wir haben gemerkt, dass ihr lange nicht geglaubt habt, dass es uns wirklich ernst ist...)

Nur wenige Monate später liegen sie jetzt völlig entspannt aneinander gekuschelt auf ihrer Decke und verschlafen (erschöpft vom Mittagsgassi) die Zeit bis zum Abendessen – Omis eben! Manchmal erliege ich der Versuchung und kuschle mich einfach dazu, genieße die stille Nähe und die entspannten Hundeköpfe auf dem Schoß. Neidisch? Zu Recht – Herz was willst Du mehr?

Seit Mai 2015 begleite ich Maggy und Lucy auf ihrem Weg in die Welt und freue mich seitdem jeden Tag neu über die vielen kleinen Fortschritte. Hunde lernen lebenslang – ich auch und seit Mai hat auch Geduld einen Doppelnamen: Maggy und Lucy.

Heute im Februar 2016 haben wir einen fast normalen Tagesablauf.

Halsband anziehen: ca. 4 Wochen bis an/ausziehen möglich war.

In den Hof gehen: nein, wir gehen nur durch den Garten raus – ca. 3 Wochen.

Ins Auto einsteigen und in die Firma fahren: ca. 3 Monate.

In der Firma auch wieder aussteigen: ok, wir fahren mit – aber wir steigen doch nirgendwo aus, wo wir nicht wohnen! Nein, ganz sicher nicht – ok, Auto im Hof stehen lassen alle Türen

auf und warten bis sie von alleine kommen – konnte auch mal 2 – 3 Stunden dauern.

Es klingelt und die Welt bricht nicht mehr zusammen, nur die Post kommt. DANKE, an den netten Postler, der über Wochen täglich geklingelt hat und Lecker gebracht hat auch wenn er keine Post für uns hatte.

Wir gehen Gassi – wenn wir es eilig haben nur an bekannten Plätzen, da fremde Umgebung etwas dauern kann auch schon mal 1 – 2 Stunden für 500 Meter.

Wir fahren wieder nach Hause, machen einen Kontrollgang durch den Garten, um dann das Abend-Kraulen einzufordern.

Fremde Hund sind noch ziemlich gruselig, die meisten Menschen auch. Aber eben nicht mehr alle. Menschen haben Lecker und Hände zum Kraulen – und manchmal kommen ja sogar die Paten zu Besuch um nach uns zu sehen – das ist dann besonders schön.

Wir hoffen, dass unsere Omis noch lange so gesund bleiben und die Welt erkunden gehen – denn es gibt noch eine Menge zu entdecken.

Michaela Lorenzen

Vorsorge für Ihr Tier

Tierschutz – auch über den Tod hinaus

Auch wenn wir alle den Gedanken an das Sterben, an den eigenen Tod gerne weit weg von uns schieben, besser ist es, sich rechtzeitig mit den notwendigen Konsequenzen zu befassen und eindeutige Entscheidungen zu treffen.

Was wird zum Beispiel aus meinem Tier, wenn ich einmal nicht mehr bin? Werden sich meine Erben gut darum kümmern?

Verpflichtet sind sie durch die Annahme einer gesetzlichen Erbschaft dazu nämlich nicht. Sie können das Tier jederzeit verkaufen, verschenken oder es einfach im nächsten Tierheim abgeben. Das können Sie nur mit einer eindeutigen testamentarischen Regelung ändern.

Aber – Vorsicht – Tiere selbst dürfen nicht erben!

Zwar gelten Tiere nach neuem Recht nicht mehr als Sachen, aber das bedeutet nicht gleichzeitig, dass sie ein Erbrecht haben.

Was also können Sie tun, wenn Sie sicher sein wollen, dass Ihr treuer Freund und Kamerad der letzten Jahre auch weiterhin liebevoll gepflegt wird?

- In einem Testament können Sie einer Person Ihres Vertrauens ein Erbe oder Vermächtnis hinterlassen, das notariell mit der Auflage verbunden ist, für Ihr Tier/Ihre Tiere zu sorgen.
- Sie können den Erben die Auflage machen, bestimmte Teile Ihres Nachlassvermögens für Ihre zurückgelassenen Tiere zu verwenden.
- Sie können das Nachlassvermögen in eine Stiftung einbringen, deren Zweck die Sorge für die Tiere, z.B. für die Tiere unseres Tierheims und natürlich auch für Ihre Tiere ist.
- Sie können den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. direkt als Erben in Ihrem Testament einsetzen bzw. mit einem Vermächtnis bedenken. Selbstverständlich auch mit der Auflage, dass wir bis zum Lebensende Ihres Tieres gut für es

sorgen bzw. in neue, liebevolle Hände vermitteln werden. Diesem werden wir gerne nachkommen.

Wie auch immer Sie entscheiden, wichtig sind eindeutige Aussagen, in denen Sie die Personen oder Organisationen, die erben sollen, mit korrektem Namen und korrekter Anschrift angeben.

Wenn Sie uns bezüglich Ihres Testaments ansprechen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 06181 – 4 51 16 oder kontakt@tierheim-hanau.de).

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., der auch Träger des Tierheims Hanau ist, ist eine gemeinnützige Einrichtung und damit auch von der Erbschaftsteuer befreit.

**Tierschutzverein
Hanau und Umgebung e. V.**




SONNENAUE
TIERBESTATTUNGEN
Ihr Tier in guten Händen

Region Rhein-Main/Taunus
Weiherstr. 2, 63477 Maintal
Tel. 0 61 81 – 4 24 72 31
Mobil: 01 60 – 90 15 02 99

*Wir sind an 365 Tagen im Jahr
24 Stunden für Sie erreichbar.*

www.tierbestattung-sonnenaue.de



*Aus Dankbarkeit
für die schöne Zeit –
eine würdevolle
Tierbestattung.*

Wir brauchen Platz!

Hier lassen wir unsere Kleintiere einmal sprechen, was sie an Platz und Umgebung benötigen, um sich bei Ihnen wohl zu fühlen. Machen Sie sich bitte vor der Anschaffung darüber Gedanken ob sie den Bedürfnissen des Tieres gerecht werden könne. Andernfalls nehmen sie bitte – um des Tieres willen – Abstand von der Anschaffung.

Haltung: Unser neues zu Hause sollte bereits vor unserem Einzug fertig sein. Spätere Erweiterungen sind jederzeit willkommen! Wir mögen Licht und Luft jedoch wohnen wir nicht gerne in der prallen Sonne und mögen auch keine Zugluft. Eine geschützte Wand an zwei Seiten vermittelt uns Sicherheit. Starke Gerüche und Lärm mögen wir nicht jedoch benötigen wir viel Platz um unseren Bewegungsdrang ausleben und neue Dinge entdecken zu können. Darum brauchen wir auch unbedingt täglich zusätzlichen Auslauf in gesicherter Umgebung. Salz- und Mineralsteine brauchen wir nicht: die sind ungesund.

Reinigung: Die Klo-Ecken in unserem zu Hause musst du jeden Tag sauber machen. Auch Frischfutter, das wir nicht aufgefressen haben musst du täglich entfernen. Wie oft du unseren zu Hause komplett sauber machen musst richtet sich sehr nach der Größe und Beschaffenheit unseres zu Hauses und ob wir unser Klo benutzen oder nicht. Zur Reinigung solltest du nur Wasser und Scheuerschwämmchen verwenden: Reinigungsmittel sind nichts für unsere empfindlichen Nasen (für die Klo-Ecke kannst du etwas Essigreiniger verwenden).

Meerschweinchen

- Wir sind gesellige Tiere die in freier Natur in Gruppen mit bis zu 20 Tieren leben. Daher brauchen wir immer mindestens einen Artgenossen. In einer reinen Männer-WG müssen wir nicht kastriert werden, wenn ALLE Männer unkastriert sind.
- Wir sind keine Kuscheltiere und für

Kinder deshalb nur bedingt geeignet.

- Unser zu Hause muss mindestens 120 x 60 x 50 Zentimeter groß sein wenn wir zu zweit leben. Für jeden weiteren Mitbewohner brauchen wir zusätzlich mindestens 25 % der o.g. Größe.
- Wir liegen gerne auf erhöhten Flächen die wir über Rampen erreichen können.
- Da wir gerne alles annagen, musst du Dinge, die uns gefährlich werden können, aus unserer Reichweite bringen oder absichern (z.B. Kabel oder Zimmerpflanzen; Steckdosesicherung).

Checkliste für Ausstattung

- Futter- und Wassernäpfe.
- Geschlossene Heuraufe aus Metall oder Holz, sauberes Heu zum Fressen MUSS IMMER zur Verfügung stehen!
- Mehrere Häuschen (mit Ein- UND Ausgang).
- Rinden und Korkhöhlen (Heim und Auslauf) zum Laufen und Verstecken, Wurzeln zum Entlanglaufen und Benagen.
- Die reinlichen Tiere nehmen eine Kleintiertoilette gerne an (im Heim und Freilauf). Bitte kein Katzenstreu verwenden!

Kaninchen

- Wir sind gesellige Tiere die in freier Natur in grossen Gruppen leben. Daher brauchen wir immer mindestens einen Artgenossen. (Rammeler müssen immer kastriert sein!)
- Wir sind keine Kuscheltiere und für Kinder deshalb nur bedingt geeignet.
- Unser zu Hause muss mindestens 150 x 60 x 50 Zentimeter groß sein, wenn wir zu zweit leben. Für jeden weiteren Mitbewohner brauchen wir zusätzlich mindestens 50% der o.g. Größe. (Große Rassen brauchen deutlich mehr Platz!)
- Wir sind „Fluchttiere“ mit großem

Bewegungsdrang. Wir spurten gerne und schlagen Haken. Das Heim kann nicht groß genug sein!

- Wir liegen gerne auf erhöhten Flächen und freuen uns über eine Buddelkiste.
- In jedem Fall (!) müssen wir ausgestreckt liegen, uns auf den Hinterläufen aufrichten, hoppeln und Haken schlagen können.
- Da wir gerne alles annagen musst du Dinge, die uns gefährlich werden können, aus unserer Reichweite bringen oder absichern (z.B. Kabel oder Zimmerpflanzen; Steckdosesicherung).

Checkliste für die Ausstattung

- Futter- und Wassernäpfe.
- Geschlossene Heuraufe aus Metall oder Holz, sauberes Heu zum Fressen MUSS IMMER zur Verfügung stehen!
- Mehrere Häuschen (mit Ein- UND Ausgang).
- Rinden und Korkhöhlen (Heim und Auslauf) zum Laufen und Verstecken, Wurzeln zum Entlanglaufen und Benagen.
- Kaninchen können hoch springen – entsprechend abgesichert müssen Heim und Freilauf sein.
- Die reinlichen Tiere nehmen eine Kleintiertoilette gerne an (im Heim und Freilauf). Bitte kein Katzenstreu verwenden!

Hamster

- Wir sind absolute Einzelgänger und verteidigen unser Revier gegen jeden Eindringling. (EINZELHALTUNG!)
- Wir sind keine Kuscheltiere und für Kinder deshalb nicht geeignet.
- Unser „Käfig“ muss mindestens (!) 100 x 50 x 50 Zentimeter groß sein.
- Obwohl wir klein sind haben wir einen großen Bewegungsdrang (freilebende Hamster laufen bis zu 4 Kilometer pro Nacht).
- Unser Schlafhäuschen muss mehrere Kammern haben – ohne viele

Fenster damit es tagsüber nicht so hell ist wenn wir schlafen.

- Wir mögen Heu und Stroh, aber keine Hamsterwatte, denn die ist reißfest und so haben sich schon einige von uns erheblich verletzt. Zellstoffflocken oder unbedrucktes Toilettenpapier in Streifen gerissen gefällt uns viel besser.
- Wir graben gerne weswegen wir viel Einstreu brauchen.
- Ein Laufrad brauchen wir auch unbedingt. Für Zwerghamster sollte es mindestens 23 cm und für Mittelhamster mindestens 28 cm Durchmesser und eine GESCHLOSSENE LAUFFLÄCHE haben.
- Eine Schale mit Chinchillasand (!) sorgt für ein tolles Baderlebnis und hält unser Fell schön sauber und glänzend.
- Freilauf in einem zusätzlichen gesicherten Gehege ist eine schöne Abwechslung für uns. Idealerweise ist dieser fest mit dem „Käfig“ verbunden. Da wir über hervorragende Zähne verfügen und uns fast überall durchbeißen können muss es sehr stabil sein. Wir können auch sehr gut klettern und wenn wir uns dann fallen lassen können wir uns erheblich verletzen. Deshalb sollte die Fallhöhe nie mehr als 20 cm betragen.

Extratipp Reinigung Hamster

- Wir sind sehr revierbezogen und fühlen uns nur wohl wenn wir alles markiert haben, das ist jedoch ein Geruch den ihr Menschen nicht riechen könnt. Deswegen sollte immer etwas „altes sauberes Streu“ im Gehege verbleiben wenn ihr es komplett sauber macht.

Extratipps für Außengehege Kaninchen/Meerschweinchen

- Engmaschiger und stabiler Zaun. Volierendraht mit 1,45 mm Drahtstärke und 19 mm Maschenweite.
- Absicherung nach oben denn Katzen, Hunde, Marder, Greifvögel und Waschbären haben uns zum Fressen gern und Kaninchen können sehr hoch springen. (Wildkaninchen bis zu 2 Meter hoch!)
- Bei Kaninchen muss wegen der Buddeltätigkeit auch der Boden entsprechend abgesichert werden
- Sonnen- und Regenschutz ist wichtig: die Tiere müssen immer die Möglichkeit haben einen entsprechenden Schutzbereich aufsuchen zu können. Bitte auf Hitzestau achten! Es sollte immer einen windgeschützten Platz geben. Auch wenn das Aussengehege nur zeitweise genutzt wird müssen Futter- und Trinknapfe zur Verfügung stehen.
- Der Freilauf kann nicht groß genug sein: mindestens 3 qm pro Tier.
- Wohnungskaninchen dürfen im Winter nicht raus, Kaninchen in Außenhaltung dürfen im Winter nicht rein.
- Achten Sie ganz besonders auf vorhandene giftige Pflanzen und entfernen Sie diese!

Achtung: nicht alle Kaninchen- und Meerschweinrassen dürfen draußen gehalten werden! Ein ins Haus holen bei kalten Temperaturen nur dann wenn es unbedingt sein muss und nur in einen möglichst kühlen unbeheizten Raum. Die Tiere müssen dann bis zum Frühling im Haus verbleiben – einen Wechsel (kalt/warm

im Herbst/Winter/Frühling) ist für die Tiere lebensgefährlich!

Wir gehen hier nicht auf das Thema „artgerechtes Futter“ ein, dies würde den Rahmen sprengen.

Checkliste Nager- und Hasenartige:

Nagerkäfig (Achtung: Mindestgrößen!), frisches Heu, artgerechtes Futter, Wassertränke/-napf, stabiler Futternapf (bei mehreren Tieren Mehrfachausstattung), 1 Schlafhäuschen pro Tier, geschlossene Heuraufe, Kleintiereinstreu, Nagertoilette, sanfte Hygiene/spezielle Reinigungsmittel für Kleintierkäfige/Freilauf/Außengehege, Tunnel, Wurzeln, Rampen und ähnliches zur Beschäftigung, Buddelkiste (Hamster/Kaninchen), Chinchillasand.

Checkliste Ausstattung Aussengehege:

giftige Pflanzen entfernen, stabiles (engmaschiges) Gehege, ggf. Volierendraht zur Abdeckung, Tränken, Futternäpfe, Häuschen, Wetterschutz, Rampen, Tunnel, Wurzeln.

Checkliste Indoor-Freilauf:

giftige Pflanzen entfernen, Stromkabel entfernen/unerreichbar verlegen, Kleintiertoilette, sichere Bereiche eingrenzen durch Trenngitter, immer im Freilauf beaufsichtigen.

Weiterführende Links:

<http://www.hamsterhilfe-suedwest.net/>
<http://www.kaninchenberatung.de/>
<http://www.meerschweinchen-in-not.de/>

Claudia Crome & Helma Göbel

Quelle für Platz-/Raumangaben: Empfehlung der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT).
Sonstige Infos: „Das perfekte Kleintierheim“ – Fressnapf 2016



Wir erwecken Papier zum Leben



Tierisch gut versorgt!



Bei uns erhalten Sie alles für Ihr Haustier. In der Drogerieabteilung im Obergeschoss bieten wir Ihnen eine Vielfalt von Tiernahrung, Pflegeprodukten und Zubehör. Neben allen bekannten Markenartikeln führen wir auch Tiernahrungsprodukte unserer Eigenmarke „Globus.“ Die Eigenmarke Globus steht immer für hohe und geprüfte Qualität mit Preisvorteil.



An unserer Futterbar können Sie sich Trockenfutter und Leckerlies für Hunde, Katzen und Nager selbst abwiegen und zusammenstellen. Einfach in den praktischen Eimer füllen und abwiegen.

Besuchen Sie unsere Tierwelt im Obergeschoss.

Globus SB-Warenhaus Maintal
Industriestr. 6, 63477 Maintal

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8.00-22.00 Uhr

Globus
Maintal

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Aufnahmeantrag

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Von:

Name		Vorname		Geburtsdatum	
Tätigkeit/Beruf		Straße		PLZ/Ort	
Telefon/mobil		E-Mail			

Beginn der Mitgliedschaft _____

Mindestbeitrag ☐ 30,- Euro pro Jahr oder freiwillig höherer Betrag _____

Ich möchte die Tierheimzeitung (1 x jährlich) ☐ per Post zugesandt oder ☐ per Mail (PDF) erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger:	Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstr. 91/ Am Wasserturm, 63454 Hanau	
	Gläubiger-ID-Nr. DE47ZZZ00000785502	Mandatsreferenz-Nr.*

Kontoinhaber:	☐ Name, Anschrift wie oben	
	Name:	Vorname:
	PLZ:	Straße:
	Konto-Nr.	Bankleitzahl:
	IBAN:	BIC:
	Name der Bank/Sparkasse:	

Mandat für Einzug von SEPA-Basis-Lastschrift:	Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
	☐ Mandat für eine einmalige Zahlung ☐ Mandat gilt für wiederkehrende Zahlung

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

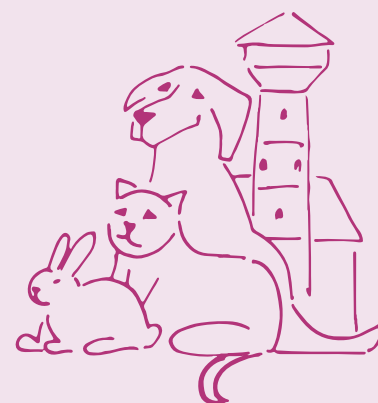
* Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit einer separaten Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.
Landstraße 91/ Am Wasserturm
63454 Hanau
Tel: 06181 - 45116
Fax: 06181 - 441949
www.tierheim-hanau.de

Spendenkonto:
Tierschutz
IBAN DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Unsere Sponsoren

Autozentrum Schäfer, Maintal-Dörnigheim
Autohaus Best GmbH, Dieselstraße 61, 63165 Mühlheim
ING DiBa, Frankfurt am Main
Plätzchenbäckerinnen: Renate Rosenbaum, Andrea Müller, Claudia Crome
Strickerinnen: Alwine Kolb, Rita Fischer
Cafe Rayher, Großauheim
Gelbe Rübe, Karlstein / Dettingen
Wäsche für Leib und Seele, Friedberg / Hessen
Touristeninformation, Hanau
Umweltzentrum, Hanau
Primus-Linie, Mainschiffahrt
MKK-Hundezentrum
Futterspendenboxen: Fressnapf Maintal-Dörnigheim, Fressnapf Hanau – Kinzigbogen, Fressnapf Hanau – Benzstraße, Futterhaus Hanau – Großauheim, REWE-Center Hanau-Steinheim, REWE Hanau – Rosenau, BAYWA Hanau – Kinzigbogen, Dehner Hanau-Wolfgang, Edeka Helfrich – Nidderau-Heldenbergen, Edeka-Markt, Brunnencenter, Bad Vilbel-Dortelweil, Globus-Markt Maintal-Dörnigheim, REAL-Markt Maintal-Dörnigheim



Hanau Hafen GmbH
Druckerei Steiner, Alzenau
Hochseilpark Offenbach – Fun Forest GmbH
Comedy-Gruppe Mundstuhl
Pia Voll
ZDF
Stadt Langenselbold
Michaela Jagusch, Hundeleckerlis
Martin Quinten
Waltraud Goy
Regine Fiedler
Unique Voices
Fern Tor
Firma Schildhorn, Schlosserei
Buchhandlung Thielemann, Maintal-Dörnigheim
Optik Merz, Maintal-Dörnigheim
Friseur Edo, Maintal-Dörnigheim
Papeterie 4you, Maintal-Dörnigheim
Schiller Apotheke, Maintal-Dörnigheim
Blumen Schneider, Maintal-Dörnigheim
Eis Costa, Maintal-Dörnigheim
Design Floristik, Maintal-Dörnigheim
magic Mode, Maintal-Dörnigheim
All in One Shop, Maintal-Dörnigheim
Holiday Land, Maintal-Dörnigheim
Apotheke, Maintal-Dörnigheim, Kennedy-Straße 4
Optic Schneider, Maintal-Dörnigheim
Küchen Treff, Maintal-Dörnigheim
Autohaus Amthauer, Hanau
DHL
Vodafone Maintal, Maintal-Dörnigheim
Cosmetics by Lindner, Maintal-Dörnigheim
Tanja Börner, joswerbung
Die Künstler der Aktion „Eine Arche entsteht im Museumshof Schloss Steinheim“ zugunsten des Tierheims Hanau:
Klaus-Jürgen Guth, Heinz Mack, Reinhold Mehling und Lothar Steckenreiter

und viele, viele (weitere) Privatpersonen, die uns unterstützt haben, aber auch wieder ein herzliches DANKE an diejenigen die uns mit einer Anzeige unterstützt haben.

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft
für ein im Tierheim lebendes Tier
(z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau

IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC: HELADEF1HAN,

Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann vom Paten jeder Zeit schriftlich mit einmonatiger Frist gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate hat das Recht, sein Patentier während der Öffnungszeiten zu besuchen.

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: Landstraße / Am Wasserturm
63454 Hanau – Kesselstadt

Telefon: 06181 – 45116
Internet: www.tierheim-hanau.de



Ein Jahr voll
TIERISCHER



FREUDE

**Denn Fressnapf hat,
was Tiere lieben.**

Tiere zaubern uns jeden Tag ein Lächeln der Freude ins Gesicht. Kann diese Freude noch größer werden? Ja! Mit Fressnapf. Denn bei uns finden Sie das ganze Jahr über tolle Angebote und Aktionen für sich und Ihren Liebling. In allen teilnehmenden Märkten und im Online-Shop auf **fressnapf.de**

Fressnapf Maintal, Honeywellstr.7 Tel.06181/42146,
Fressnapf Hanau-Nord, Am Kinzigbogen 1 Tel.06181/1896828
Fressnapf Hanau, Benzstr.13 Tel. 06181/5205284



Was Tiere lieben